



Avatar
Hilfe für Helena

Böse KI
„Tron: Ares“

Betrug
„Fake Science“

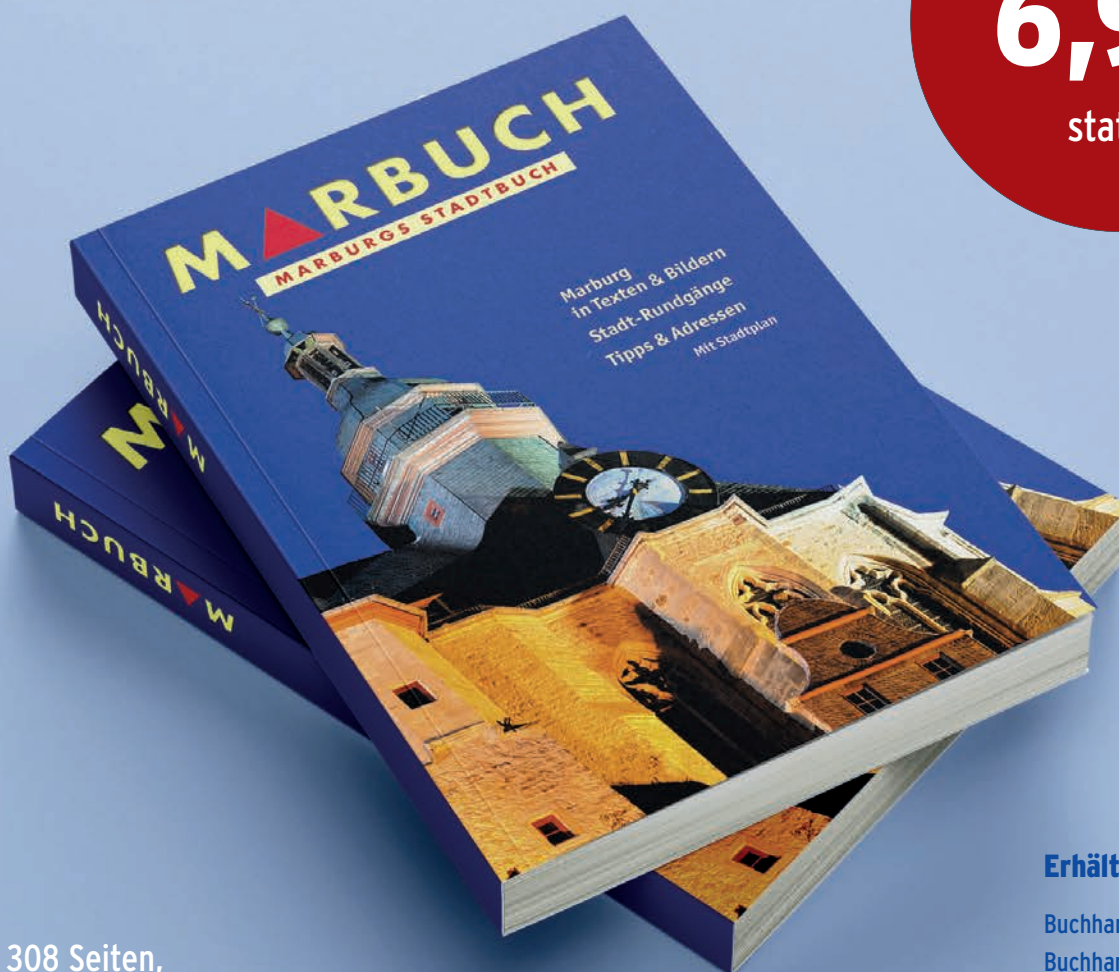
Der Klassiker zum Sonderpreis

Mit rund dreißig Beiträgen laden die Autorinnen und Autoren zu einem reichbebilderten Gang in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der lebens- und liebenswerten Universitätsstadt. Neue Ansichten tun sich auf, manches Bekannte erscheint in überraschendem Blickwinkel. Kompetent und konturiert beschrieben, entsteht ein facettenreiches Marburg-Bild.

Jetzt nur

6,99

statt 14,90



308 Seiten,
über 300 Bilder & Illustrationen,
Stadtplan liegt bei

6,99 EUR

Erhältlich bei:

Buchhandlung Am Markt, Markt 10
Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42
Buchhandlung Lesezeichen, Am Grün 30
Lehmans Media, Reitgasse 7-9
Roter Stern, Am Grün 28
Sirius, Barfüßerstr. 13
TEKA-Kaufhaus, Bahnhofstr. 3
Thalia im Ahrens, Universitätsstr. 14-22

oder direkt bestellen beim:

Marbuch Verlag
Ernst-Giller-Str. 20a
35037 Marburg

Online erhältlich unter:
www.marbuch-verlag.de

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Nadine Schrey

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Johanna Rödiger (jr), Janna Toni Thonius
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 40 vom 1.1.2025

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(2. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
8.055/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren



MAGAZIN	4
Das Uni-Alphabet	6
Orientierungswoche bis Freitag	8
Systematischer Betrug	8
Unterschätzt	9
Avatar für Helena	10
Gelebte Integration	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
STELLENMARKT	21
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: Innenstadtkirmes

Foto: Georg Kronenberg



Zu entdecken gibt es zwischen Lahn und Landgrafenschloss so einiges. Foto: Georg Kronenberg

Jung geblieben

Fast 500 Jahre hat die Marburger Uni inzwischen auf dem Buckel. 1527 wurde sie von Landgraf Philipp dem Großmütigen als erste protestantische Universität der Welt gegründet. Damit ist die Philipps-Universität die älteste hessische Hochschule. Elf Nobelpreisträger haben hier gelehrt oder gelernt. Den Anfang machte Emil von Behring, der 1901 mit dem ersten Nobelpreis für Medizin ausgezeichnet wurde. Sein Preisgeld investierte der Wissenschaftler in einen Gutshof in Marbach - der zur Keimzelle des innovativen Pharmastandorts Behringwerke mit heute rund 7200 Beschäftigten wurde.

Mehr Informationen über die Marburger Uni sowie einen Überblick über universitäre Serviceadressen gibt es im Semesterstart-Sonderteil dieser Express-Ausgabe. Was zu Semesterstart im städtischen Kulturleben los ist, steht im Veranstaltungskalender in diesem Express sowie unter www.marbuch-verlag.de und in unserem Telegram-Kanal (t.me/expressmarburg).



Georg Kronenberg



Uni-Alphabet
mehr auf Seite 6



Aufgedeckt
mehr auf Seite 8



Avatar
mehr auf Seite 10



Familiengeheimnis
mehr auf Seite 14



Ursula Cyriax, Andreas Maria Schäfer und der Trachtentanz- und Heimatverein Lixfeld haben den Otto-Ubbelohde-Preis erhalten. Foto: Georg Kronenberg



Das OUR!Stage-Kollektiv und das Netzwerk Omas gegen Rechts haben den Gleichberechtigungspreis erhalten. Foto: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg

Magazin

Otto-Ubbelohde-Preis verliehen

Ursula Cyriax aus Biedenkopf, Andreas Maria Schäfer aus Ebsdorfergrund und der Trachtentanz- und Heimatverein Lixfeld in der Gemeinde Angelburg haben den Otto-Ubbelohde-Preis erhalten. Landrat Jens Womelsdorf überreichte die Auszeichnungen im Rahmen einer Feierstunde im Marburger Landratsamt. Der Otto-Ubbelohde-Preis ist die höchste Kulturauszeichnung des Kreises und mit jeweils 1000 Euro dotiert. Sie wird seit 1987 verliehen. Die freie Künstlerin Ursula Cyriax, die in Berlin und in ihrer Heimatstadt Biedenkopf lebt, setzt sich seit vielen Jahren mit ihrer vielseitigen kreativen Arbeit für Bie-

denkopf ein und ist bestrebt, allen Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. Der Fotograf und VHS-Dozent Andreas Maria Schäfer ist der Gründer der „Fotocommunity Marburg“, einem Zusammenschluss von Fotografinnen und Fotografen aus der Region. Zusammen mit der Fotocommunity hat er den Verein „KulturNetzwerk Fotografie Marburg“ gegründet, der jeden März ein kreisweites Fotofestival ausrichtet, das Schäfer ehrenamtlich mit organisiert. Der Trachtentanz- und Heimatverein Lixfeld hat sich vor allem um die Heimatkunst, und die Heimatgeschichte verdient gemacht. Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen übt der Verein Trachtentänze ein. Dadurch bleiben die überlieferten Tänze – ebenso wie die Bedeutung und Geschichte der heimischen Tracht – im Gedächtnis der Lixfelder erhalten. Außerdem stellt der Verein in seinem Heimatmuseum zahlreiche Objekte zur örtlichen Geschichte und Volkskunst aus.

Engagement für Gleichberechtigung

Die Stadt Marburg hat zum neunten Mal den Marburger Gleichberechtigungspreis verliehen – in diesem Jahr an zwei Preisträger: Sowohl das OUR!Stage-Kollektiv als auch das Netzwerk Omas gegen Rechts haben den Preis erhalten. Er ist mit 2500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. „Gleichberechtigung hat viele Gesichter, und sie lebt vom Einsatz ganz verschiedener Initiativen, die sich für Gleichberechtigung, Toleranz, Zusammenhalt und Empowerment einsetzen“, sagte Stadträtin Kirsten Dinnebier, Vorsitzende der Gleichstellungskommission, während ihrer Laudatio. Die Gleichstellungskommission der Universitätsstadt Marburg hat die Einrichtung des Gleichberechtigungspreises initiiert und ehrt seit 2009 mit dem Preis den Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit in Marburg. Our!Stage ist ein Kollektiv, das seit 2022 neue Räume schafft, in de-

nen Menschen eine Bühne finden, auf der sie ihre Vielfalt ausdrücken können. Das Angebot richtet sich an FLINTA*-Personen – Frauen, Lesben, Inter, Nicht-binäre, Trans* und Agender-Personen. Ziel ist, FLINTA* zu stärken, Gemeinschaft zu schaffen und Kunst für alle möglich zu machen. Dass Engagement kein Alter kennt, unterstreicht eine weitere Gruppe, die ebenfalls den Gleichberechtigungspreis erhielt: Die Omas gegen Rechts Marburg. „Mit Entschlossenheit, Ausdauer und einer bemerkenswerten Mischung aus politischer Klarheit und menschlicher Wärme setzen Sie sich für unsere Demokratie und für die Gleichberechtigung aller Menschen ein“, sagte Dinnebier.

„Daseinsvorsorge und Demokratie“

Landrat Jens Womelsdorf spricht am Donnerstag, 9. Oktober, über „Daseinsvorsorge und Demokratie“. Der Vortrag findet im Rahmen

Neuer Standort

Innenstadtkirmes auf dem Freigelände am Café Trauma

Den Start in den goldenen Herbst feiert Marburg am 11. und 12. Oktober mit dem Elisabethmarkt mit buntem Markttreiben mit regionalen Angeboten, Kreativem, Kultur, Kleinkunst. Parallel dazu findet jedes Jahr die Innenstadtkirmes statt. Bei dieser gibt es dieses Jahr einige Änderungen: Sie startet bereits am Donnerstag, 9. Oktober, und endet am Sonntag, 12. Oktober. Neu in diesem Jahr ist auch der Veranstaltungsort: das Freigelände am Café Trauma. Bis dato war die Innenstadtkirmes rund um den Elisabeth-Blochmann-Platz angesiedelt. Mit dem Umzug soll die Innenstadtkirmes mehr Platz für Fahrgeschäfte und Marktstände erhalten. Aufgrund der großzügigen Fläche und der nach wie vor zentralen Lage bietet das neue Areal Vorteile für die Besucherinnen und Besucher, um die Attraktionen in vollen Zügen genießen zu können, so das Marburger Stadtmarketing. Zu den Höhepunkten der Innenstadtkirmes gehören Fahrgeschäfte wie „Frisbee“, das aus einer sich wä-

rend der Fahrt drehenden Schaukel besteht, die einen Adrenalin-Kick garantiert, oder „Scheibenwischer“ bei dem es in rasanter Seitwärtsbewegung in luftige Höhen geht. Und selbstverständlich ist das Riesenrad auch wieder mit dabei – das aus der neuen Perspektive am Café Trauma beeindruckende Ausichten bieten wird.

Organisiert und veranstaltet wird die Innenstadtkirmes wie in jedem Jahr vom Schaustellerbetrieb Ahlendorf und Söhne. „Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Standort die Innenstadtkirmes weiterentwickeln können und damit ein Fest schaffen, das sowohl mehr Platz als auch die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher garantiert“, sagt Toni Ahlendorf.

Die Innenstadtkirmes ist Donnerstag 14-22 Uhr, Freitag 13-22 Uhr, Samstag 11-22 Uhr und Sonntag 11-21 Uhr geöffnet.



Vom Riesenrad am neuen Standort gibt's beeindruckende Ausichten auf Nordstadt und Schloss. Foto: Georg Kronenberg



Rückschnitte an Hecken und Sträuchern sollten in der Zeit zwischen Anfang Oktober und Ende Februar vorgenommen werden. Foto: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg



Gesundheitsministerin Diana Stolz hat auf die Bedeutung der Auffrischung von Grippe-, COVID- und Pneumokokken-Impfungen hingewiesen. Foto: Georg Kronenberg

NOCH MEHR NEWS

www.marbuch-verlag.de

der Herbstabende im Hinterlandmuseum im kreiseigenen Schloss Biedenkopf statt. Beginn ist um 18.30 Uhr, die Teilnahme am dem Vortrag ist kostenlos.

Der Landrat geht in seinem Vortrag unter anderem auf die Daseinsvorsorge und staatliche Handlungsfähigkeit, auch in herausfordernden Zeiten, ein. Denn gerade die Ergebnisse staatlichen Handelns, die unmittelbar das Leben der Menschen in den Städten und Gemeinden beeinflussen, sind dort unmittelbar erfahrbar. Ein aktuelles Beispiel ist die Übernahme des Krankenhauses in Biedenkopf in die Trägerschaft des Kreises ab dem 1. Januar 2026, um unter anderem die medizinische Versorgung im Hinterland zu sichern. Die Herbstabende im Landgrafenschloss Biedenkopf sind ein fester Bestandteil des Hinterländer Kulturlebens. Veranstalter sind das kreiseigene Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf in Zusammenarbeit mit dem Schloßverein Biedenkopf, dem Hinterländer Geschichtsverein und dem Verein BIDKultur.

Hecken und Sträucher schneiden

Der Sommer hat sich verabschiedet und nun ist es an der Zeit, den Garten für das Frühjahr vorzubereiten. Denn Hecken und Sträucher werden im Herbst und Winter zurückgeschnitten. Ab März startet die Brutsaison und viele Tierarten starten den Bau ihrer Nester in Gehölzen. Im Frühjahr und im Sommer brüten viele Tierarten. Vor allem in Sträuchern, Gebüschen und He-

cken finden sie Schutz. Amseln, Grünfinken, Rotkehlchen und andere Vogelarten sowie Kleintiere, wie der Igel, verstecken sich nicht nur gern in dichtem Gestrüpp, sie ziehen dort auch ihren Nachwuchs groß. Damit sie dabei sicher und ungestört sind, sollten Pflegeschnitte an den Pflanzen bis spätestens 28. Februar gemacht werden. Das regelt das Bundesnaturschutzgesetz, wonach Hecken und andere Gehölze vom 1. März bis 30. September weder stark zurückgeschnitten noch entfernt werden dürfen. Doch der Gehölzschnitt im Herbst und Winter dient nicht nur dem Artenschutz, sondern hat auch weitere Vorteile. Darüber informiert die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Marburg. Notwendige Rückschnitte sollten danach zwischen Anfang Oktober und Ende Februar gemacht werden, weil dann das unbelaubte Astgerüst gut sichtbar ist. So könne die natürliche Wuchsform der Pflanzen beim Rückschnitt berücksichtigt werden.

Im eigenen Garten kann das Schnittgut zusammen mit Laub zu kleinen Haufen aufgeschichtet werden. Dies bietet Kleintierarten einen Unterschlupf. Alternativ kann das Schnittgut über die grüne Tonne entsorgt werden.

Straßensperrungen wegen Elisabethmarkt

Wegen des Elisabethmarkts kommt es am Samstag, 11. Oktober, und am Sonntag, 12. Oktober, zu Verkehrsbeschränkungen.

Da der Steinweg zeitweise gesperrt ist, erfolgt die Zufahrt an beiden Tagen über den Roten Graben in Höhe der Metzgerei - das gilt auch für Rettungskräfte. Eine Baufirma richtet die Fahrbahn entsprechend her.

Die Zufahrten zum Steinweg und zur Oberstadt sind am 11. und 12. Oktober zwischen 10 und 19 Uhr

nicht möglich. Zudem ist die Weidenhäuser Straße am Sonntag, 12. Oktober, von 10 bis 18 Uhr nicht befahrbar.

Informationen zu aktuellen Baustellen in Marburg sind außerdem online zu finden unter marburg.de/baustelleninformationen. Neben Meldungen gibt es dort auch eine digitale Stadtkarte, die immer aktuell die derzeitigen Baustellen in der Universitätsstadt anzeigt.

Impf-Check

Hessens Gesundheitsministerin Diana Stolz hat auf die Bedeutung der Auffrischung von Grippe-, COVID- und Pneumokokken-Impfungen hingewiesen, um sicher durch Herbst und Winter zu kommen. Infektionen mit Influenzaviren, Pneumokokken, RSV oder SARS-CoV-2 können zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen und sogar lebensbedrohlich werden. Besonders gefährdet sind ältere und vorerkrankte Menschen.

Die Infektionszahlen von Influenza - der sogenannten „echten“ Grippe - sind seit der Corona-Pandemie in Hessen deutlich angestiegen. Während 2019/20 10.845 Fälle gemeldet wurden, waren es 2024/25 20.963 gemeldete Fälle. Die Grippeimpfung ist daher besonders wichtig und wird von der Ständigen Impfkommission (STIKO) im Herbst und Winter für Personen ab 60 Jahren, für vulnerable Personengruppen, wie etwa Menschen mit chronischen Erkrankungen, Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sowie für Schwangere ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel empfohlen.

Neben der Grippeimpfung empfiehlt die STIKO für ältere und Menschen mit erhöhten Risikofaktoren eine jährliche Auffrischung der COVID-Impfung. Außerdem sollten sich Menschen ab 60 Jahren oder mit Vorerkrankungen gegen Pneumokokken impfen lassen.

kro

SAUBERES AUTO (GE)FÄLLIG?!
Wir sind gerne für Sie da!

35039 Marburg MO - FR: 8.00 - 17.00 Uhr
Afföllerstraße 73 SA: 8.00 - 14.00 Uhr
☎ 06421 94177

Unser komplettes Leistungsspektrum für PKW, LKW, Motorräder und Wohnmobile/-anhänger finden Sie unter:

www.tuev-hessen.de



In der Universitätsbibliothek am Campus Firmanei sind rund 3,2 Millionen Bände untergebracht. Fotos: Georg Kronenberg

Das Uni-Alphabet

Essentielle Infos rund um das Studierendenleben

A wie AstA: Der Allgemeine Studierenden-Ausschuss ist die Interessenvertretung der Studierenden und wird vom Studierenden-Parlament gewählt. Auf der Homepage www.asta-marburg.de informiert die Studierendenvertretung über ihre Aufgaben und Serviceangebote.

B wie Bibliotheken: Die Philipps-Universität hat an 14 Standorten Bibliotheken mit insgesamt über 4 Millionen Bänden. In der Universitätsbibliothek am Campus Firmanei sind davon allein 3,2 Millionen untergebracht. Die geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereichsbibliotheken befinden sich im Lahntal, die naturwissenschaftlichen Standorte und die Zentrale Medizinische Bibliothek auf den Lahnbergen. Der größte Teil der Bestände in der UB ist frei zugänglich. Die Bereichsbibliotheken bieten ihre Bestände ebenfalls frei zugänglich an.

C wie Cafeterien: Vom Café CoLibri bis zum Studentenzentrum auf den Lahnbergen – 14 Mensen und Cafeterien betreibt das Studierendenwerk in Marburg. Die Semesteröffnungszeiten: studentenwerk-marburg.de/essen-trinken.

D wie Deutscher Sprachatlas: An dem Marburger Forschungszentrum am Pilgrimstein werden Dialekte und Regionalsprachen der deutschen Sprache erforscht.

E wie Erasmus: Das Förderprogramm bietet dir die Möglichkeit, andere Länder während deines Studiums zu bereisen und kennenzulernen. Infos unter www.uni-marburg.de/international.

F wie Fachschaft: Die Fachschaft wird von Studierenden gebildet, die sich am Fachbereich hochschulpolitisch beteiligen. Sie vertritt die Vertretung der Interessen der Studierenden eines Fachbereichs, organisiert die Einführungswoche (OE) und die studentische Studienberatung.

G wie Geld: Der Semesterbeitrag für das Wintersemester 2025/2023 beträgt 449 Euro. Davon beträgt der Semesterticketanteil 274,70 Euro. 105,50 Euro gehen an das Studierendenwerk, 18,80 Euro an die Studierendenschaft. Der Verwaltungskostenbeitrag der Uni beläuft sich auf 50 Euro.

H wie Hochschulsport: Von Aerobic über Capoeira, bis zu Ultimate-Frisbee, Urban Streetdance und Zumba: Das Kursangebot des Zentrums für Hochschulsport der Marburger Uni ist riesig. Eine Anmeldung zu den Kursen ist seit dem 7. Oktober möglich. Infos: www.uni-marburg.de/zfh/kursangebot.

I wie International Summer University: Jährlich im Juli und August findet für Studierende und andere Interessierte aus dem Ausland die

Internationale Sommeruniversität mit Sprachkursen, Seminaren zu europa- oder deutschlandbezogenen Themen, Exkursionen, Vorträgen und kulturellen Veranstaltungen statt. Infos: www.uni-marburg.de/isu.

J wie Jobangebote: Interesse an einem Hiwi-Job? Stellenausschreibungen für Studentische Hilfskräfte veröffentlicht die Uni auf den Webseiten der einzelnen Fachbereiche und Einrichtungen.

K wie Karzer: In dem 1879 errichteten Kerker wurden früher Studenten eingebuchtet, die über die Stränge geschlagen hatten. Der letzte „Häftling“ saß in Marburg 1931 ein. Der Marburger Uni-Karzer ist der einzige in Hessen, der noch erhalten ist. Infos: www.uni-marburg.de/de/uniarchiv/karzer.

L wie LOEWE: Passend zum Löwen im Landeswappen Das hessische Programm zur Förderung von Spitzenforschung heißt Landes-

Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz – abgekürzt LOEWE. „Hessenslöwe“ ist die Bezeichnung des Löwen im Landeswappen Hessens

M wie Marvin: Marvin ist die Abkürzung für das Marburger Verwaltung- und Informationssystem, das quasi ein digitaler Campus ist. Hier können sich Studieninteressierte bewerben, Studierende zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen anmelden und Leistungsübersichten erstellen.

N wie Numerus Clausus: Bestimmte Studiengänge der Uni sind zulassungsbeschränkt, (NC) da nur eine begrenzte Anzahl an Studienplätzen verfügbar sind.

O wie Orientierungseinheit: Zu jedem Semester wird für die Neunkömmlinge eine OE-Woche angeboten. Dabei gibt einen ersten Einblick in die Stadt Marburg und man lernt seine Kommilitonen kennen.



Kreuzgang in der Alten Universität.

P wie Prüfungsordnung: Die Grundlage jedes Studiengangs bildet die jeweilige Prüfungsordnung (PO). Sie enthält Informationen zu Zugangsvoraussetzungen, Aufbau und Inhalten, Prüfungen und Praktikumsrichtlinien des Studiums.

Q wie Quellen: Beim Verfassen von Hausarbeiten und anderen Papieren müssen stets alle Quellen angegeben werden. Ohne vollständige Nachweise kann das Schreiben als Plagiatsversuch gelten, was schneller zu einer Exmatrikulation führt als manch einer denken mag.

R wie Rückmeldung: Wer weiterstudieren möchte, muss sich rechtzeitig für das kommende Semester zurückmelden. Dafür ist die Überweisung des Semesterbeitrags innerhalb der Frist notwendig. Wer die Frist verpasst hat die Chance in der Nachfrist den Betrag + eine Säumnisgebühr von 30 Euro zu bezahlen. Wer auch diese verpasst, wird exmatrikuliert.

S wie Sprechstunden: Beratungsstellen und Lehrende der Uni bieten regelmäßig Sprechstunden an, die euch bei Problemen helfen können. Zusätzlich wird eine tele-

fonische Beratung angeboten. Das sogenannte „Studifon“ ist unter 06421/2822222 zu erreichen.

T wie Transcript of Records: Das Transcript of Records ist eine Notenübersicht und dokumentiert alle Leistungen eines Studierenden während seines Studiums. Auf der Plattform „Marvin“ ist es unter Leistungen zu finden.

U wie Ucard: Mit diesem Leseausweis können Studierende Bücher ausleihen und den Kopierer nutzen, und auch ihr Mittagessen in der Mensa bezahlen. Gegen eine Kautions von 5 Euro kann man die UCard unter anderem in der Bibliothek oder dem Info-Point im Studentenhaus abholen und freischalten lassen.

V wie Vorlesungsfreie Zeit: Die vorlesungsfreie Zeit ist nicht zwingend mit Semesterferien gleichzusetzen, da in dieser Zeit oft Prüfungen stattfinden oder Praktika absolviert werden können.

W wie Wohnen: Das Marburger Studierendenwerk Marburg unterhält rund 2100 Wohnheimplätze, die in größeren und kleineren Wohnheimen über die gesamte Stadt Marburg verteilt sind. Für die Wohn-



14 Mensen und Cafeterien betreibt das Studierendenwerk in Marburg.

heimplätze gibt es in der Regel eine Warteliste. Wie in vielen anderen Unistädten, ist es auch in Marburg nicht einfach, eine Wohnung oder ein WG-Zimmer zu finden. Infos: studierendenwerk-marburg.de/wohnen.

X wie Xing: Auf Plattformen wie Xing oder LinkedIn kann man nach dem Studium berufliche Kontakte knüpfen.

Y wie YouTube: Auch wenn YouTube viele Lernvideos zu unterschiedlichen Bereichen bietet, sind diese

keine verlässliche Quellen. Ein Gang in die Bibliothek bietet sich für eine seriöse Recherche besser an.

Z wie Zentrale Allgemeine Studienberatung: Die Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) der Uni ist die erste Anlaufstelle bei Fragen rund ums Studium. Die zentrale Serviceeinrichtung hilft bei der Studienwahl und unterstützt Studierende im gesamten Studienverlauf bis zum Übergang in den Beruf.

red

#KRAWATTE BINDEN WAR GESTERN!

Bist du smart? Dann beginne eine Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann (m/w/d) oder zur Kauffrau/zum Kaufmann Dialogmarketing (m/w/d) bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf. Bewirb dich online unter: www.skmb.de/karriere

#Noch Fragen? Unter den Rufnummern 06421 206-1311 bzw. -1335 oder per E-Mail karriere@skmb.de beantworten wir dir alle deine Fragen rund um die Ausbildung bei uns.



Orientierungswoche bis Freitag

Fachschaften, Universität und Stadt arbeiten zusammen

Noch bis zum 10. Oktober helfen Fachschaften, Teamerinnen und Teamern neuen Studierenden bei der Orientierung an der Uni Marburg und in der Stadt. Innerhalb der Orientierungseinheiten (OE) zeigen sie den Erstsemestern, wie sie Stundenpläne er-

stellen, sich für Lehrveranstaltungen anmelden und wo sich Bibliotheken, Labore, Hörsäle und Prüfungsämter befinden. Zum OE-Programm gehört bei vielen Fachschaften auch eine Stadtrallye, bei der die neuen Studierenden wichtige Anlaufstellen an der

Universität und in der Stadt kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Die Vorlesungszeit beginnt dann am 13. Oktober.

Da es in der Vergangenheit Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern wegen Ruhestörungen gab, weiß die Uni darauf hin, dass die aktiven Fachschaften als Organisatoren der OE für das Ruhebedürfnis der Innenstadtbewohnerinnen und -bewohner sensibilisiert seien: „Es gibt eine enge Zusammenarbeit zwischen organisierten Studienvertreter*innen, der Stadt- und Uni-Verwaltung. Gemeinsam rufen sie dazu auf, auf Alkohol während der OE zu verzichten. Doch die Erstsemester handeln als junge Erwachsene selbstverantwortlich, wenn sie nach Ende der offiziellen Veranstaltungen noch in der Stadt unterwegs sind.“

Gemeinsam mit dem städtischen Fachdienst Gefahrenabwehr, dem Projekt Einsicht-Marburg gegen

Gewalt, der Freiwilligenagentur und dem Frauennotruf Marburg werde in diesem Wintersemester ein Peer-Programm gestartet, das Gewalttaten mit sogenannten KO-Tropfen vorbeugen solle, informiert die Universität.

Damit Probleme schnell gemeldet werden können, haben das Ordnungsamt Marburg und die Universität ein gemeinsames Beschwerdetelefon eingerichtet. Es ist zu den üblichen Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 06421/28-26500 erreichbar. Am Freitag, 10. Oktober von 10 bis 14 Uhr organisieren die Fachschaften eine Müllsammelaktion auf den Lahnwiesen.

pe

Weitere Informationen:

Viele weitere Infos rund um den Studienstart bietet das Onlineportal www.uni-marburg.de/studienstart sowie das neue Ersti-Portal in der Uni-App.



In der Orientierungswoche lernen Erstes bis Freitag die Stadt kennen. Foto: Georg Kronenberg

Systematischer Betrug

Aufgedeckt: betrügerische Praktiken bei Publikationen in der Mathematik

Ein internationales Team um die Marburger Mathematikprofessorin Ilka Agricola hat betrügerische Praktiken bei der Publikation von Forschungsergebnissen in der Mathematik untersucht und dabei systematischen Betrug über Jahre hinweg dokumentiert. Die Ergebnisse der Studie im Auftrag der Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV) und der Internationalen Mathematischen Union (IMU) sorgen unter Mathematikerinnen und Mathematikern für Aufregung.

Heutzutage wird Forschungsqualität oft nicht mehr direkt über den Inhalt von Veröffentlichungen, sondern vermehrt über kommerzielle Kennzahlen wie der Anzahl der Publikationen/Zitate von Autorinnen, Autoren oder der „Reputation“ von Journalen gemessen. Diese Kennzahlen werden laut der Deutschen Mathematiker-Vereinigung und der Internationalen Mathematischen Union auf intransparente Weise und ohne Beteiligung der Wissenschaft von kommerziellen Anbietern be-

rechnet, die damit weltweit den Verkauf ihrer Datenbanken stärken. Betrügerische Unternehmen böten gezielt ihre Dienste an, um diese Kennzahlen zu optimieren, so DMV und IMU. Dies lohne sich sowohl für einzelne als auch für Institutionen, denn eine höhere Platzierung zum Beispiel in einem Universitätsranking bedeute besseren Zugang zu Fördergeldern und - im internationalen Kontext - die Möglichkeit, höhere Studiengebühren zu verlangen und mehr Anmeldezahlen.

Als Kollateralschaden entstehe zudem ein hoher Prozentsatz von Veröffentlichungen, deren einziger Daseinszweck sei, die Kennzahlen in die Höhe zu treiben, die aber keiner lese, weil sie keine neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse enthalten oder gar fehlerhaft seien.

Die Studie von der Marburger Forscherin und ihrem Team benennt einige krasse Beispiele. So habe etwa der Marktführer für Kennzahlen Clarivate Inc. aufgrund seiner Datenbank im Jahr 2019 berechnet, dass die Universität mit den meisten Weltklasseforschenden in Mathematik eine Universität in Taiwan ist - an der Mathematik aber gar nicht als Studienfach angeboten werde.

www.alcon.com | (DACH) ALP-PR1-2100007 - 05/2023 © 2023 Alcon



Prof. Ilka Agricola und ihr Team haben systematischen Betrug über Jahre hinweg dokumentiert. Foto: Thorsten Richter, Uni Marburg

Megajournale, die alles drucken, sofern die Autoren dafür bezahlen, publizieren nach Angabe von DMV und IMU mittlerweile pro Jahr mehr Artikel, als alle seriösen Mathematik-Journale (bei denen man nicht bezahlen müsse) zusammen. Betrüger böten anonym gegen Bezahlung von Artikeln bis Zitaten alles zum Kauf an, was Einfluss auf die Kennzahlen habe.

„Fake Science‘ ist nicht nur lästig, sondern eine Gefahr für Wissenschaft und Gesellschaft“, betont IMU Generalsekretär Prof. Christoph Sorger. „Denn man weiß nicht, was gilt und was nicht. Gezielte Desinformation untergräbt das Vertrauen in die Wissenschaft und macht es auch uns Mathematiker*innen schwer zu entscheiden, welche Ergebnisse als Basis für weitere Forschung verwendet werden können“.

pe

Unterschätzt

Studie: versteckte „Blickkosten“

Wir bewegen unsere Augen unzählige Male am Tag – um zu lesen, unsere Umgebung zu erfassen oder Gesichter zu erkennen. Diese schnellen Blicksprünge, sogenannte Sakkaden, gelten oft als „kostenlos“, weil sie kaum Energie verbrauchen. Doch Psychologe Prof. Alexander Schütz von der Philipps-Universität und Psychologin Dr. Emma Stewart von der Queen Mary University of London zeigen in einem aktuellen Übersichtsartikel: Selbst diese winzigen Bewegungen sind mit versteckten „Kosten“ verbunden – zum Beispiel Verzögerungen oder Verlust von visuellen Informationen oder kognitiven Planungsaufwand.

„Das Gehirn wägt bei jeder Augenbewegung für uns unbewusst zwischen möglichen Vorteilen und möglichen Kosten ab“, erklärt Alexander Schütz. „Wir wollten zeigen, dass diese Kosten bislang

unterschätzt werden – und dass sie genauso wichtig für die Steuerung des Blicks sind wie die Aussicht auf neue Informationen oder Belohnung.“ Die Analyse fasst aktuelle Erkenntnisse aus zahlreichen Studien zusammen, in denen Forschende untersucht haben, wann und wohin Augenbewegungen ausgeführt werden und wie diese Bewegungen verlaufen.

Das Forschungsduo Alexander Schütz und Emma Stewart macht deutlich: Viele dieser Blickkosten lassen sich nicht direkt messen, sondern nur indirekt erschließen – etwa durch mathematische Modelle oder neurophysiologische Experimente. Künftige Forschung müsse genauer untersuchen, wie das Gehirn verschiedene Arten von Nutzen und Kosten kombiniert, um den „bestmöglichen“ Blick zu wählen. Die Ergebnisse erscheinen in der Fachzeitschrift *Nature Reviews Psychology* (rdcu.be/eAm69) und könnten langfristig helfen, besser zu verstehen, wie visuelle Wahrnehmung, Augenbewegungen und Entscheidungsprozesse zusammenwirken.

pe

Originalpublikation:

Alexander Schütz, Emma Stewart, A review of the costs of eye movements, *Nature Reviews Psychology* (2025), doi.org/10.1038/s44159-025-00481-7



Auch blitzschnelle Augenbewegungen kosten Energie. Das Gehirn optimiert hier das Kosten-Nutzen-Verhältnis. Foto: Colorbox/Syda Productions

Die Sportstadt Marburg wartet auf DICH!

- Kostenlose Angebote
- Tolle Events
- Aktive Mitarbeit
- Information

Finde deinen Verein

In rund 150 Vereinen werden mehr als 50 Sportarten angeboten. Welche ist deine?

MARBURG
Die Universitätsstadt

gewobau marburg

kommunal. fair. nachhaltig.

gewobau marburg – Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn
Pilgrimstein 17, 35037 Marburg • Telefon: (06421) 9111-0 • Fax: (06421) 9111-11
E-Mail: gewobau@gewobau-marburg.de • www.gewobau-marburg.de

Avatar für Helena

Landkreis ermöglicht Schülerin Teilnahme am Unterricht

Was vor einigen Jahren noch als Zukunftsmusik galt, ist an der Grundschule in Lohra nun Alltag: Die digitale Teilnahme am Unterricht mit einem sogenannten Avatar als digitaler Helfer. Damit wird die Grundschülerin Helena, die wegen einer Herzoperation derzeit nicht in Präsenz vor Ort sein kann, als Teil der Klasse unterrichtet. Den Avatar stellt der Landkreis Marburg-Biedenkopf der Schülerin kostenlos zur Verfügung.

Helena wurde dieses Jahr eingeschult, über den Avatar kann sie mithilfe einer integrierten Kamera den Unterricht in Echtzeit verfolgen und sich mittels Lautsprecher beteiligen.

Normalerweise gilt: Ist ein Schulkind krank, bleibt es zu Hause und holt den verpassten Unterrichtsstoff nach, sobald es wieder gesund ist. Diese bewährte Praxis funktioniert bei kurzzeitigen Erkrankungen gut. Doch was, wenn ein Kind über Monate hinweg nicht persönlich am Unterricht

teilnehmen kann? Wie lässt sich sicherstellen, dass es trotz Abwesenheit am Unterrichtsgeschehen und am sozialen Miteinander der Klasse teilhat? „Dafür haben wir mit dem Avatar eine gute Lösung gefunden“, betont der Erste Kreisbeigeordnete und Schuldezernent Peter Neidel. Er freue sich, dass Helena damit am Schulunterricht teilnehmen könne. Das sei ein schönes Beispiel dafür, wie die Digitalisierung und technische Möglichkeiten auch im Schulalltag konkrete Unterstützung bieten können.

Der kleine, mobile Avatar steht auf einem Tisch in der Grundschule der „Otterklasse“ und überträgt Ton und Bild direkt zu Helena nach Hause. Dort kann die Schülerin über ein Tablet dem Unterricht folgen, sich per Knopfdruck melden und bei Gruppenarbeiten mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern interagieren. Der Kopf des Avatars kann sich bewegen und leuchtet bei einer Wortmeldung grün auf. Außerdem gibt

es einen Rucksack, in dem der Avatar transportiert werden kann. So war auch die Teilnahme an der Einschulung möglich.

Ulrich Müller vom Staatlichen Schulamt in Marburg freut sich, dass der Landkreis Helena unterstützt: „Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliches Handeln: Der Landkreis als

Schulträger mit seinem Medienzentrum ermöglicht mit der Anschaffung des Avatars die Teilnahme am schulischen Leben in einer herausfordernden Situation und eröffnet damit kreativ unterstützende, hilfreiche und vielversprechende Wege.“

Sollte Helena den Avatar nicht mehr benötigen, steht dieser dann anderen Schülerinnen und Schülern aus Schulen in Trägerschaft des Landkreises zur Verfügung. Der Verleih wird über das Medienzentrum des Landkreises abgewickelt.

pe



Mithilfe des Avatars als digitaler Helfer besteht die Möglichkeit, auch in Gruppenarbeiten am Unterricht teilzunehmen. Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf

Gelebte Integration

Marburg feiert zehn Jahre ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit

Seit zehn Jahren ist das „Portal Mauerstraße“ eine feste Anlaufstelle für Geflüchtete in Marburg. Was 2015 im Camp in Cappel begann, hat sich zu einem wichtigen Ort der Unterstützung, Integration und des Dialogs entwickelt. Die Stadt Marburg hat gemeinsam mit Engagierten zehn Jahre ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit im Rathaus gefeiert.

„An dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger Egon Vaupel danken, der damals im Jahr 2015 eine Haltung gezeigt hat, die sinnbildlich für Marburg geworden und durch ihn geprägt ist. In Marburg war und ist Willkommenskultur keine Floskel, sondern eine Haltung, die gelebt wird. So wie von Ihnen, den vielen Ehrenamtlichen, die sich mit einer großen Herzlichkeit dafür

engagieren, dass Menschen, die durch Gewalt aus ihrem Zuhause vertrieben wurden, hier eine zweite Heimat finden“, sagte Oberbürgermeister Thomas Spies anlässlich des Jubiläums.

Das Portal ist eine Anlaufstelle für Geflüchtete. Dort erhalten sie Informationen und Beratung zu Gesundheit, Freizeit, Behörden und vielem mehr.

Seinen Anfang nahm alles mit der Eröffnung der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Cappel 2015. In dem Camp kamen die Menschen zunächst in Zelten unter. Der damalige Oberbürgermeister Egon Vaupel veranlasste mit Blick auf den Winter, auf dem Gelände einfache Holzhäuser zu errichten.

Zeitweise fanden sich mehr als 1600 Ehrenamtliche, die ihre Unterstützung für die Flüchtlingsarbeit im Camp und Marburg allgemein anboten. Im Camp entstand eine erste Anlaufstelle. Dort wurden feste Angebote etabliert –

ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement. Es gab Alphabetisierungs- und Deutschkurse – speziell auch für Frauen, Kinderbetreuung, Alltagstraining und Asylverfahrensberatung. Ein IT-Treffpunkt, eine Cafétube, eine Hotline, ein Info-Point sowie Sprechstunden mit Ombudspersonen erweiterten das Angebot. Auch die Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes fand im Camp ihren Standort.

Ende 2015 musste die Anlaufstelle im Camp geschlossen werden. Im Januar 2016 eröffnete dann das „Portal Gisselberg“, das ein Ort der ersten integrativen Schritte sein sollte. Auch dort brachten sich zahlreiche Menschen mit ihren Kompetenzen, ihrer Zeit, ihrer Herzlichkeit und ihrer Kreativität ein.

Weil die Zahl der Geflüchteten deutlich zurück ging wurde im September 2016 das Camp in Cappel geschlossen. Die Verantwortlichen wollten das erfolgreiche Konzept des Portals jedoch weiterführen. Im März 2017 zog das Portal in die Mauerstraße 3 und ist seitdem ein fester Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Marburg.

pe



Im Historischen Rathaussaal feierte die Stadt mit Engagierten zehn Jahre ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit. Foto: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg

Ausstellungen

• 17qm - Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
AKT - Vom Erfassen einer besonderen Form. (bis 1.11.)

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 6-1 Uhr
„Stadt.Teil.Ansichten“ - Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg.

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
„bouwmaat“ - Malerei - Zeichnung - Druck - Mischtechnik - Skulptur - Michael Ackermann, Lu Kimpel, Dieter Schneider. (bis 25.10.)

• Galerie JPG (mit Heiko Haus)

Weidenhäuser Str. 47-49
Jeden 1. Sa. im Monat 11-15 Uhr sowie auf telefonische Anfrage (0176-61731093).
„Weidenhausen - erinnerst Du Dich? - Geschichte/n unseres Stadtteils in Bildern und Ansichten“. (bis 31.10.)

• Gießerei Blöcher

Zur Wolfskaute 1, 35216 Biedenkopf
Zu den Öffnungszeiten der Gießerei
„Any colour you like“ - Arbeiten von Volker Schönhals.

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörtelle, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• KA.RE

Biegenstraße 30
Do-So 16-20 Uhr.
„Eutanasie“ - Ausstellung über die Verfolgung behinderter Menschen im Nationalsozialismus. (bis 30.10.)

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
„Der Lungenbus - Ein neuer Treffpunkt zum Chillen und kreativ werden“ - Begleitausstellung zur Entstehung des Projektes.

• KuKuk - Kunst- & Kulturvereine

Goethestr. 4b, 35435 Wettenberg-Wißmar
Sa-So & an Feiertagen 15-18 Uhr
Cornelia Hollaender: Arbeiten aus drei Jahrzehnten. (bis 19.10.)

• Kunstmobil am Richtsberg

Damaschkeweg 96 (BSF-Gelände)
Mo-Fr 10-16 Uhr
„Sabine.22.02.1971“ - Acrylmalerei von Helga-Katharina Berndt.

• Landgrafenschloss Marburg

Di-So 10-18 Uhr
„Minerale - Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.26)

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Tägl. 10-18 Uhr
„100 Porträts - Gesichter hinter der Kamera“ - Ein Stück Leica-Geschichte. (bis 21.12.)

• Malerstübchen Willingshausen

Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen
Mi-Sa 14-17, So 12-17 Uhr
„This is (not) a fairy tale“ - Gemälde und Zeichnungen von Luk van Driessche. (bis 26.10.)

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr
„Romantik neu beleben - Die märchenhaften Zeichnungen der Renate von Charlottenburg“. Finissage: So, 12.10., 11.30 Uhr.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„Rodinia“ - Arbeiten von Emilia Neumann. (bis 30.10.)

• Nachbarschaftszentrum Waldtal

Waidmannsweg 11
Mo-Do 8-16, Fr 8-13 Uhr
„Gesichter erzählen Geschichten“ - Einblicke in das Leben von 19 Marburger*innen. Finissage: Do, 16.10. ab 14.30 Uhr.

• Neuer Kunstverein Gießen e.V.

Ecke Licher Str./Nahrungsberg
Samstags 15-18 Uhr
„Die Bunkergartenkinder Stiftung & The Nostalgic Plastic Museum Archive present: Lebensraum“ - Multimediale Arbeiten von François Pisapia. (bis 18.10.)

• Neues Rathaus Wetzlar

Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Zu den Öffnungszeiten des Rathauses
„Stimme zeigen im Alter - Fotografien und Zitate von Menschen ab 60 Jahren“ - ein Projekt der Malteser mit Fotografien von Mohamad Osman. Weitere Informationen und alle Stationen der Ausstellung unter www.wetzlar.de. (bis Dezember)

• Psychiatriemuseum Gießen

Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14-17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ - Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt 1911-1945. (bis Ende 2025)

• Rathaus Marburg

Markt 1,
Mo-Do 9-16, Fr 9-12.30, Sa/So 12-17 Uhr
„Regionale Landschaften Landkreis Marburg-Biedenkopf“ - Herbst-Gruppenausstellung der FotoCommunityMarburg. (bis 26.10.)

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Langzeitbelichtung“ - Fotoarbeiten von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg. (bis November)

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
Iris Kramer: „Tanzen bewegt - Bildmotive zu Flamenco, Tango und freien Tanzformen“. (bis 12.11.)

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar
Di-So 11-17 Uhr
„Dies ist mein Buch“ - Exlibris aus der Sammlung Alexander Kerrutt. (bis 12.10.)



„Regionale Landschaften Landkreis Marburg-Biedenkopf“
Rathaus Marburg



„Rodinia“
Marburger Kunstverein



„Tanzen bewegt“
Rotkehlchen i. d. Waggonhalle

• Stadtwerke Marburg

Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr
Arbeiten aus dem Fotowettbewerb „Naturraum Region Marburg“.

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Vulkangestein“ - Fotografien von Edgar Zieser (bis 8.11.)



Die Marika-Röck-Revue am Fr im Großen Tasch. Foto: Siegfried Michael Wagner



Die „Nacht der Gitarren“ am Sa im KFZ. Foto: Boris Borm

Kultur

10.10. – 16.10. *to go*

MUSIK

„Nacht der Gitarren“

Lulo Reinhardt, Alexandra Whittingham, Elodie Bouny, Alexandr Misko

Sa 11.10. 20 Uhr, KFZ

Auf jeder Tour präsentiert die „Nacht der Gitarren“ vier Ausnahmekünstlerinnen und -künstler, die die Virtuosität und Vielfalt innerhalb der Welt der Akustikgitarre herausstellen.

Lulo Reinhardt (Deutschland) gehört zu den wichtigsten Stimmen des Latin Jazz. Mit seinem energiegelassen Mix aus Latin, Swing und Weltmusik begeistert er seit Jahren das Publikum auf internationalen Bühnen. Der in Koblenz geborene Reinhardt stammt aus der berühmten Reinhardt-Musikerfamilie.

Die Britin Alexandra Whittingham ist eine klassische Gitarristin, die für ihre ausdrucksstarken und technisch raffinierten Darbietungen anerkannt ist. Der Guardian nennt sie „junge Virtuosa des 21. Jahrhunderts“, ihr 2021 veröffentlichtes Debütalbum „My European Journey“ wurde vom BBC Music Magazine als „ein hervorragendes Debüt“ bezeichnet. 2

Als Tochter einer bolivianischen Mutter und eines französischen

Vaters wuchs Elody Bouny in Paris auf. Ihre professionelle Karriere startete sie in Brasilien. Sie tritt regelmäßig international auf und komponiert Werke für Solo-Gitarre und Ensembles.

Alex Misko aus Russland, ein modernes Fingerstyle-Gitarren-Wunderkind, repräsentiert eine bemerkenswerte neue Generation in seinem Handwerk. Von viralen Videos bis hin zur Carnegie Hall – seine Musik schlägt eine Brücke zwischen Alt und Neu. Mit sechs Alben, weltweiten Tourneen und einem einzigartigen Instrument ist er ein wahrer Gitarren-Maestro.

Marburger Konzertverein Lucas & Arthur Jussen

Mozart, Schumann, Debussy, Rachmaninow

Sa 11.10. 20 Uhr, EPH

Seit frühester Jugend ein musikalisches Dreamteam, stehen Lucas und Arthur Jussen für höchste künstlerische Präzision sowohl an einem als auch an zwei Flügeln. Mit Dynamik, Virtuosität und Charme beeindrucken sie Publikum und Presse weltweit.

Die Publikumsbeliebte überraschen immer wieder mit außergewöhnlicher Programmgestaltung in Marburg unter anderem mit einer eigens für sie komponierten Sammlung witzig-ironischer Klavierminiaturen von Jörg Widmann. Mozarts Transparenz, Schumanns poetischer Überschwang, Widmanns raffinierte Klangsprache und Debussys Farbwelten – all das bringen die Jussen-Brüder auf die Bühne. Den krönenden Abschluss des Abends aber bildet Sergei Rachmaninows Suite Nr. 2, ein Werk voll leidenschaftlicher Energie, orchestraler Fülle und virtuoser Brillanz – ein wahres Feuerwerk für zwei Klaviere.

Bereits um 19 Uhr bietet ein Einführungsvortrag allen Besucherinnen und Besuchern einen idealen Einstieg in das facettenreiche Konzertprogramm.

Jazzinitiative Marburg

Melt All the Guns

Jazz

Mi 15.10. 20.30 Uhr, Cavete

Zur Eröffnung des Winterprogramms der Jazzinitiative kommt Devin Grays Supergroup Melt All the Guns nach Marburg, die letztes Jahr beim Berliner Jazzfest abgeräumt hat.

Der Bandtitel bezieht sich übrigens ursprünglich auf die alltägliche Schusswaffenpräsenz in den USA. Auch das ist aktueller denn je.

Das Trio des in Berlin und Brooklyn lebenden Schlagzeugers und Komponisten Devin Gray steht für eine besondere Form von Protestmusik: nicht laut, nicht schrill, sondern subtil, vielschichtig und von tiefer Energie getragen. Gray, einer der kreativsten Schlagzeuger seiner Generation, schafft mit seinen Mitstreitern Klangräume voller Spannung, Bewegung und Offenheit. Die Stücke sind rhythmisch raffiniert, melodisch klar und voller improvisatorischer Freiheit.

Mit Ralph Alessi ist einer der profiliertesten Trompeter des zeitgenössischen Jazz dabei – ein Musiker, der mit jeder Phrase Gewicht und Tiefe verleiht. Neu im Trio ist die französische Pianistin Myslauré Augustin, die mit kraftvollem Groove, feinem Anschlag und klanglicher Neugier beeindruckt. „Das Trio macht Protestmusik, die eher wie meditative Gemälde wirkt – farbenreich, detailgenau und voller Leben.“ (JazzTimes)

„Unrap“

Underground Rap aus der Region

Mi 15.10. 20.30, KFZ

Das KFZ bringt lokale Rap-Newcomerinnen und -Newcomer auf die Bühne. Im Programm der Reihe „Unrap“ sind diesmal Lukke Mukke, 7racks und das Cloud City Collective. Lukke ist aufgewachsen in Berlin-Neukölln, geprägt vom Rap von der Straße und Jugendzentren. Heute liefert er urbanen Rap zwischen Boom-Bap, Kopfnicker-

beats und politischen Seitenhieben – und zwar direkt aus Marburg. 7racks ist ein junges Rap-Kollektiv von Marburger Studenten, das vor allem eins will: Spaß haben und sich auf der Bühne ausleben. Anstatt sich in komplizierten Texten zu verlieren, setzen sie auf Energie, gemeinschaftliche Vibes und den reinen Spaß an der Musik. In ihren Songs verbinden sie Pop und Rap. Das Cloud City Collective ist ein stilübergreifendes Kollektiv der neuen Generation des Deutschen Hip-Hop, based in Marburg.

BÜHNE

„Ich brauche keine Millionen“

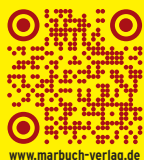
Die Marika-Röck-Revue

Fr 10.10. 19.30 Uhr, Großes Tasch

Die Revue „Ich brauche keine Millionen“ zeichnet ein differenziertes Bild der ungarischen Tänzerin, Schauspielerin und Sängerin Marika Röck. 1913 in Kairo geboren, in Budapest, Paris und New York aufgewachsen, avancierte sie im Berlin des Dritten Reiches zum Ufa-Star. Manche zweifelten nach 1945 an ihrer künstlerischen Professionalität und bezeichneten sie als „ungarische Stimmungshaubitz“, die sich von den Nazis instrumentalisieren ließ... Aber für viele blieb Marika Röck auch nach dem Krieg das ewig junge Energiebündel, das auf der Bühne und von der Kino-Leinwand so verschwenderisch gute Laune versprühte.

In der Inszenierung sind zahlreiche Evergreens neu arrangiert: „Für eine Nacht voller Seligkeit“, „Die Juliska aus Budapest“, „So schön wie heut“ – nahezu endlos ist die Liste der Ohrwürmer, geschrieben von Komponisten wie Peter Kreuder, Franz Grothe und anderen Mit ihnen eroberte die Röck die Herzen ihres Publikums. Und vielleicht wird auch nach diesem Abend der eine oder andere beschwingt mit einem Filmschlag auf den Lippen das Theater verlassen...

NOCH MEHR
VERANSTALTUNGEN?



www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg



Melt All the Guns am Mi in der Cavete. Foto: Angel Xiao



LukkeMukke am Mi im KFZ. Foto: Lukke

Hessisches Landestheater „Prima Facie“

von Suzie Miller

Mi 15.10. 19.30 Uhr, Großes Tasch

Dem ersten Anschein nach läuft alles bestens für die Juristin Tessa Ensler. Die Geschichte eines Aufstiegs: Mit weniger Privilegien als ihre Kommilitonen schafft sie den Sprung erst auf die Eliteuni und dann in die Top-Kanzlei. Tessa Ensler wird eine erfolgreiche und taffe Strafverteidigerin. Sie verteidigt unter anderem Männer, die wegen sexueller Übergriffe angeklagt sind. Dann passiert etwas Schreckliches. Ihr Glaube an die Justiz und ihre Überzeugungen werden erschüttert und sie sieht sich plötzlich in einer neuen Rolle wieder.

Die australische Autorin Suzie Miller ist selbst Strafverteidigerin im Menschenrechtssektor und schreibt heute für Theater, Film und Fernsehen. Ihr gelang mit „Prima Facie“ ein viel gespielter und mehrfach preisgekrönter Monolog, der vor dem Hintergrund der Me-Too-Bewegung entstanden ist.

dermann von ihrer Reise nach Deutschland, die auch eine in die Vergangenheit ist. Weidermann schreibt über ein einzelnes Jahr und zeigt darin ein ganzes deutsch-jüdisches Leben.

Kaléko fährt nach Berlin, in die Stadt, in der sie glücklich gewesen war, in der sie als Dichterin erfolgreich geworden ist, die sie liebte, und durch das ganze Land, ein ganzes Jahr lang. Fast täglich schickt sie Briefe nach New York, an ihren Mann, die Liebe ihres Lebens, und erzählt - von märchenhaften Erfolgen, einem Wunder in Berlin, Abgründen, von einem alten, neuen Land.

Volker Weidermann war Gastgeber des „Literarischen Quartetts“ im ZDF. Er ist Kulturkorrespondent der Zeit und Autor zahlreicher Bücher, darunter „Träumer. Als die Dichter die Macht übernahmen“, „Das Buch der verbrannten Bücher“ und zuletzt „Mann vom Meer - Thomas Mann und die Liebe seines Lebens“.

Ole Liebl „Freunde lieben“

Do 16.10. 20 Uhr, KFZ

Freundschaft und Sex passen nicht zusammen. So behaupten es zahllose Beziehungsratgeber, romantische Filme und oft auch das eigene Umfeld. Dennoch suchen immer mehr Menschen nach friends with benefits.

Traditionelle Familienbilder und das Ideal der einen großen Liebe scheinen mit Erwartungen und Ansprüchen völlig überfrachtet. Ist die Freundschaft plus also nur ein Fluchtversuch aus zwanghafter Romantik? Oder dient sie nicht vielmehr als Vorbild für neue Wege intimer Beziehungen? Im Buch „Freunde lieben“ blickt Ole Liebl auf die Entwicklung und Praxis dieser ungewöhnlichen Beziehungsform.



Artur & Lucas Jussen am Sa im EPH. Foto: Jesaja Hizkia



„Prima Facie“ am Mi im Großen Tasch. Foto: Jan Bosch

LESUNG

Volker Weidermann

„Wenn ich eine Wolke wäre“

Mascha Kalékos Deutschlandreise

Mo 13.10. 20 Uhr, TTZ

Als Kind lebte Mascha Kaléko mit ihren Eltern 1917 und 1918 in der Wilhelmstr. 8a in Marburg. Danach zog die Familie nach Berlin. Dort wurde Kaléko in den Zwanziger- und Dreißigerjahren als Dichterin berühmt. Bis die Nationalsozialisten ihre Bücher als „schädliche und unerwünschte Schriften“ verboten.

1938 emigrierte Kaléko mit ihrem Mann und ihrem Sohn nach den USA. Im Januar 1956, siebzehn Jahre, nachdem Mascha Kaléko Nazi-Deutschland in letzter Minute verlassen hat, kehrt sie zurück. In seinem Buch „Wenn ich eine Wolke wäre“, erzählt Volker Wei-

kro/pe

KINOPROGRAMM

9.10. - 15.10.

CINEPLEX

NEU: Tron: Ares

Ab 12 J., Do + So - Mi 15.00 + 20.30,
Fr + Sa 15.00, 20.30 + 23.00, 3D: Do 17.45
+ 20.15, Fr, Sa + Mo - Mi 17.45 + 20.00,
So 17.45, 3D OV: So 11.30 + 20.00

NEU: Gabby's Dollhouse: Der Film

Ab 0 J., Do - Sa + Mo - Mi 14.30 + 17.15,
So 11.30, 14.30 + 17.15

Momo

Ab 6 J., tägl. 15.15 + 17.45

A Big Bold Beautiful Journey

Ab 6 J., Do, Fr + Mi 17.00, So 20.15,
Mo + Di 19.45

The Smashing Machine

Ab 12 J., Fr + Mo - Mi 20.15, Sa 22.45

Der Tiger

Ab 16 J., Fr + Sa 22.45

Die Schule der magischen Tiere 4

Ab 0 J., Do, Sa + Mo - Mi 14.45, 16.30
+ 17.30, Fr 12.00, 14.45 + 17.30, So 11.45,
14.45, 16.30 + 17.30

One Battle After Another

Ab 16 J., Do - Sa + Mo - Mi 19.30, OV: So
19.30

Demon Slayer Kimetsu No Yaiba Infinity Castle

Ab 16 J., Do 20.00, Fr 16.00, OmU: So + Di
19.45

Downton Abbey: Das große Finale

Ab 6 J., Do - Sa + Mi 19.45, So - Di 17.00

The Long Walk - Der Todesmarsch

Ab 16 J., Fr + Sa 23.00

Conjuring 4: Das letzte Kapitel

Ab 16 J., Do, So, Mo + Mi 20.15, Fr + Sa
20.15 + 22.30

Die Gangster Gang 2

Ab 6 J., Do, Fr + So - Mi 14.30

Tafiti - Ab durch die Wüste

Ab 0 J., Sa 14.15, So 12.30

Lilly und die Kängurus

Ab 6 J., So 11.45

Das Kanu des Manitu

Ab 6 J., tägl. 15.00, 17.30 + 20.00

SPECIALS

Harry Potter 1-4

Ab 12 J., Sa 11.00

Yakari - Der Kinofilm

Ab 0 J., Mein erster Kinobesuch So 11.30

Bluey im Kino: „Küchenspaß“ - Kollektion

Ab 0 J., Fr + Sa 13.30, So 11.30 + 13.30

Alles voller Monster

Ab 6 J., OP-Vorpremiere So 14.00

Sneak Preview

Di 22.30, OV: Di 22.30

CAPITOL -Filmkunsttheater

NEU: Amrum

Ab 12 J., Do 16.45 + 19.45, Fr, Mo - Mi 17.15
+ 19.45, Sa + So 14.45, 17.15 + 19.45

NEU: Reflection in a Dead Diamond

Ab 16 J., Do - Sa + Mo 20.15,
OmU: So 20.15

Karla

Ab 12 J., Fr + Sa 17.45, Mi 20.00

Maria Reiche: Das Geheimnis der Nazca-Linien

Ab 6 J., Mo + Di 17.45

Das tiefste Blau

Ab 6 J., Do + Mi 18.00

Leibniz - Chronik eines verschollenen Bildes

Ab 6 J., Fr - Mo + Mi 17.00

Hannah Arendt - Denken ist gefährlich

Ab 12 J., Di 20.15

Die Rosenschlacht

Ab 12 J., OmU: So 20.00

In die Sonne schauen

Ab 16 J., Fr - Mo 19.30

22 Bahnen

Ab 12 J., Do - Sa + Mo - Mi 17.30 + 20.00,
So 17.30

Die Farben der Zeit

Ab 12 J., So 17.15

Wenn der Herbst naht

Ab 12 J., So 14.45

Wir Kinder aus Bullerbü

Ab 0 J., Sa + So 15.15

SPECIALS

Nebel im August

Ab 12 J., Do 19.00

Mit Untertiteln für Hörgeschädigte

Die Gesandten des Papstes

CineArt - die Filmkunststreihe, ab 12J.,
Do 17.00, Sa 14.30, Mi 19.30

Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Walde

Filmhits für KinoKids, ab 6 J., Sa + So
15.00

Police Story

Best of Cinema, ab 16 J., Di 20.00

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: bombero international/Rialto Film/ Warner Bros. Entertainment/Gordon Timpen

Familiengeheimnis

„Amrum“ von Fatih Akin

Fatih Akins neue Regiearbeit ist ein eindrucksvoll gefilmtes, packendes Abenteuer in dem es immer wieder um Leben und Tod geht, aber vor allem um Familie, Freundschaft und das Erwachsenwerden.

Amrum 1945. Kurz vor Kriegsende glaubt die dreifache Mutter Hille (Laura Tonke) noch immer fest an den Endsieg. Auch auf Amrum ist das Leben zu der Zeit alles andere als leicht. Ihr zwölfjähriger Sohn Nanning (Jasper Billerbeck) ackert jeden Tag mit seinem besten Freund Hermann (Kian Köppke) auf den Feldern der Bäuerin Tessa (Diane Kruger), während über ihren Köpfen die alliierten Bomber Richtung deutsches Festland fliegen, um den Feind endgültig in die Knie zu zwingen.

Wer überleben will, für die Familie sorgen will, muss anpacken - und Nanning tut genau das: Er sammelt nachts im hellen Mondschein Treibholz, jagt Kaninchen in den Dünen und klagt den Wildgänsen ihre Eier. Doch im Dorf bleibt er ein Außenseiter. Als „Zugereister“ aus der Großstadt begegnet man ihm mit Misstrauen, in der Schule wird er verspottet. Zudem hält seine hochschwangere Mutter in Nibelungentreue an dem Führer fest, auch als alle schon längst wissen, dass nichts mehr zu gewinnen ist.

Als der Krieg dann wirklich zu Ende geht und die Nachricht von Hitlers Tod durch das Radio auf die Insel gelangt, setzen bei Hille die Wehen ein. Kurz nach der Geburt

ihrer vierten Kindes versinkt sie in tiefe Traurigkeit und verweigert jedes Essen. Als sie den großen Wunsch nach einem Weißbrot mit Butter und Honig äußert, schöpft Nanning neue Hoffnung. Für ihn steht fest, dass seine Mutter nur dann wieder zu Kräften kommen kann, wenn er ihr diesen Wunsch erfüllt. Doch woher nehmen, wenn man es auf der ganzen Insel nicht einmal stehlen kann? Tauschhandel, Tagesmärsche durchs Watt, Robbenjagd - nichts ist ihm zu viel. Während er Zutat um Zutat sammelt, wird Nanning nicht nur mit der harten Wirklichkeit des Krieges konfrontiert, sondern auch mit einem Familiengeheimnis, das sein Leben für immer verändern wird.

Der Film ist ein Geschenk, das Fatih Akin seinem Freund und Mentor Hark Bohm macht. Ursprünglich als letzte Regiearbeit Bohms vorgesehen, wurde die autobiografische Geschichte eines Zwölfjährigen auf der Nordseeinsel in den entbehrungsreichen letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs schließlich doch von Akin übernommen. Das Ergebnis ist ein zärtlicher, packender und ungemein persönlicher Coming-of-Age-Film, wie man ihn sich von Akin wohl nicht erwartet hätte.

pe



Läuft im Capitol

Im Jahr 1889 kommt Francesca Cabrini, eine italienische Ordensschwester, in New York an – einer Stadt, die von Einwanderung, Elend und Hoffnung geprägt ist. Als persönliche Gesandte des Papstes beginnt sie sofort mit ihrer Mission: den Ärmsten der Armen zu helfen, insbesondere Waisenkindern aus Immigrantenfamilien, die am Rand der Gesellschaft leben. Doch was sie erwartet, ist mehr als nur Armut – es ist ein System aus Gleichgültigkeit, Vorurteilen und männlich dominierten Machtstrukturen, das ihr fortwährend Steine in den Weg legt. Doch Cabrini, unbeugsam im Geist, widersteht sich jeder Form von Einschränkung. In einer Zeit, in der Frauen zum Schweigen verdammt sind, erhebt sie ihre Stimme – für die Kranken, die Waisen und für alle, die von der Gesellschaft ausgegrenzt werden. Mit ihrer visionären Kraft und ihrem organisatorischen Talent kann sie schnell erste Erfolge vorweisen – doch das ist den mächtigsten Männern New Yorks schnell ein Dorn im Auge...

„Die Gesandte des Papstes“ ist ein bewegendes Leinwand-Epos über den Mut und die Kraft einer Frau, größer zu träumen, sich gegen alle Widerstände durchzusetzen und bestehende Ordnungen in ei-



Foto: Angel Studios

Unbeugsam

„Die Gesandte des Papstes“ von Alejandro Monteverde

ner Zeit in Frage zu stellen, in denen Frauen keine Rechte hatten. Das Drama erzählt die wahre Geschichte der italienischen Ordensfrau Francesca Cabrini – einer Pionierin, die zur Symbolfigur weiblicher Selbstermächtigung und 1938 heiliggesprochen wurde. Ein Film über Menschlichkeit, Glaube, Gerechtigkeit und die unerschütterliche Überzeugung, dass wahre Veränderung oft von jenen ausgeht, denen man es nicht zutrau-

en würde.

Regisseur Alejandro Monteverde („Sound of Freedom“, „Libre Boy“) konnte für den Film eine hochkarätige Besetzung gewinnen: Intensiv und mit viel Gespür für ihre Figur besticht Criseana Dell’Anna („Die Hand Gobs“, TV-Serie „Gomorra“) als Francesca Cabrini. An ihrer Seite spielen der Oscar-Nominierte John Lithgow („Konklave“, „Killers of the Flower Moon“), David Morse („Disturbia“,

„The Green Mile“), Opernstar Rolando Villazón („The Magic Flute – Das Vermächtnis der Zauberflöte“, „Merry Christmas“) sowie Italiens Superstar Giancarlo Giannini („Book Club – Ein neues Kapitel“, „James Bond 007 – Casino Royale“) als Papst Leo XIII..

pe



Läuft im Capitol

Im echten Leben

„Tron: Ares“ von Joachim Rønning

Natürlich dreht sich diesmal alles um KI: Im dritten Teil der Sci-Fi-Kultreihe „Tron“ schlägt es ausnahmsweise keine Menschen in den digitalen Raum, ganz im Gegenteil: Das Computerprogramm Ares (gespielt von Jared Leto) ist derart hoch entwickelt, dass es aus der digitalen in die reale Welt entsandt werden kann, um dort riskante Missionen zu erledigen. Genau dies passiert – und die

Menschheit erlebt die erste leibhaftige Begegnung mit einer Künstlichen Intelligenz. Problematisch dabei ist, dass es sich dabei nicht einfach um einen gelegentlich verwirrten, übertriebenen und fabulierenden fleischgewordenen ChatGPT-Nachfolger handelt. Nein, bei Ares handelt es sich um eine böse KI, die in unsere Welt losgelassen wird. Und für Ares ist klar: „There is no going back.“

Wenn die Schurken-KI auf dem Motorrad durch unsere Welt rast, liegt die philosophische Frage nahe, was es eigentlich alles zum Menschen braucht: Erfüllt diese KI schon alle Voraussetzungen? Schließlich gibt es ja auch böse Menschen...

Visuell bemüht sich der Science Fiction, seinen großen Vorbildern gerecht zu werden. Trotz eindrucksvollen Special-Effects-Reigen gelingt dies aber nicht. Dafür war der visuelle Stil des Sci-Fi-Klassikers von 1982 schlicht zu revolutionär. Wofür damals übrigens mitnichten computeranimierte Sequenzen sorgten: Die Leinwandmagie des Begründers

der Tron-Reihe wurde durch „Backlit-Animation“ erschaffen, einem aufwändigen und rein optischen Verfahren, bei dem die auf Film aufgenommenen Actionszene kontrastreich vergrößert, mit Folienschichten überlagert sowie weiter koloriert und retuschiert wurden – bis der einzigartige Look entstand.

Fans der französischen Elektro-Kultband Daft Punk, die für den prägenden sphärischen Sound von „Tron: Legacy“ zuständig war, müssen zudem stark sein: bei „Tron: Ares“ zeichnen nicht wieder Daft Punk sondern Trent Reznor und Atticus Ross von Nine Inch Nails für die Musik verantwortlich. Dass die beiden oscarprämiierten Musiker für den Sound zuständig sind, ist folgerichtig. Spielt der Film doch diesmal nicht in digitalen Weiten, sondern der realen Welt. Und das soll sich auch soundmäßig deutlich abheben.

kro/pe



Läuft im Cineplex



Foto: Disney Enterprises



Im weißen Rössl (Foto: Arne Vogt)
Infos zu Tickets & Spielzeiten: waggonhalle.de
Fr-So, Mi zu unterschiedlichen Zeiten, Waggonhalle



„Tagesschauer“ (Foto: Jörn Hartmann)
Kabarett von und mit Anulf Rating
Fr 20.00 Uhr, KFZ

FREITAG

10. OKTOBER

KONZERTE

WETZLAR

Wally
André „Wally“ Wahlhäuser ist Multiinstrumentalist und Vollblutmusiker aus Mannheim, der deutschsprachige Lieder schreibt.
©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

GIessen

L'elisir d'amore
(Der Liebestrank)
Libretto zur Oper „Le Philtre“ von Daniel François Esprit Auber. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
©19.30 Stadttheater, Großes Haus, Südanlage 1
Gloria
Schauspiel von Hannah Zufall. Infos & Tickets unter www.stadttheater-giessen.de
©20.00 Stadttheater, Kleines Haus, Südanlage 1

MARBURG

Zwischenewigkeit
Ein Theaterprojekt über das Geschichtenerzählen. Abschlusspräsentation in Kooperation mit ACTeas
©18.00 Hessisches Landestheater, Am Schwanhof 68-72

Heute: Oper! Vol.5

Ein Claire-Waldoff-Abend. Für alle Menschen ab 13 Jahren, die ein Faible haben für starke Frauen, große Stimmen und die Berliner Schnauze mit Herz.
©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Im weißen Rössl
Waggonhalle Produktion No. 47, Singspiel.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Arnulf Rating: Tagesschauer
Der Tagesschauer ist die stets aktuelle Reaktion von Arnulf Rating auf die täglichen Duschen in den Zeiten der Generaldebatte.
©20.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Zumba
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©16.45-17.15 Sophie-von-Brabant-Schule, Uferstr. 18

VORTRÄGE

MARBURG

Demokratie ohne Geschlecht – geht das überhaupt?
Wie hängen Demokratie und Geschlechterverhältnisse zusammen? Referentin: Prof. Dr. Ursula Birsli
©16.00-19.30 Stadtverordnetenversammlungssaal, Barfüßerstr. 50

WEIMAR

Die faszinierende Vogelwelt der Schweizer Alpen
Naturfotovortrag von Jens Jesberg.
©18.00 Eiscafé Coppelia, Herborner Str. 48a

WEIMAR - ARGENTSTEIN

Die Bronzezeit im Fuldaer Land. Von alten Grabungen zu neuen Erkenntnissen
Mit dem Heimatforscher Joseph Vonderau (1863-1951) beginnt im Umkreis Fulda die systematische archäologische Erforschung der Region.
©18.00-20.00 Zeiteninsel - AFML, Wenkbacher Straße 16

PARTIES/DISCO

MARBURG

Medi Party
Motto: „Glitzer“!
©22.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FESTE/MESSEN

MARBURG

Innenstadtkirmes mit Elisabethmarkt
Volksfesttreiben. Zum ersten Mal auf dem Freigelände am Café Trauma.
©13.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

FÜHRUNGEN

MARBURG

Baustellenführung Jugendherberge Marburg
Baustellenführung durch die neue Marburger Jugendherberge mit

exklusiven Einblicken in die Entstehung einer neuen Jugendherberge. Festes Schuhwerk ist sehr angeraten.
©15.00 Jugendherberge, Jahnstr. 1

Altstadtführung

Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©16.00-17.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Die Nachwächertour
Alle Information & Tickets unter www.marburg-tourismus.de.

©20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?



SAMSTAG

11. OKTOBER

KONZERTE

MARBURG

Stunde der Orgel
Unter dem Titel „Reichlich himmlisch“ spielt Andrea Manke aus Konstanz Orgelwerke von J.S. Bach, F. Mendelssohn, M. Kluge und K. Johannsen.
©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Lucas und Arthur Jussen
Der Marburger Konzertverein präsentiert das Klavierduo.
©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Nacht der Gitarren
Die „Nacht Der Gitarren“ versammelt die weltbesten Gitarristen für eine Festivaltour (jeweils vier Musiker).
©20.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

WETZLAR

Superscamp... only a small difference
Supertramp-Sound mit Wurlitzer E-Piano und dem unterschiedlichen Gesangsstil der beiden Masterminds Rick Davies und Roger Hodgson.
©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

MARBURG

Let's play Monkey Island
Die interaktive Bühnenadaptation lädt ein zum gemeinsamen Out of the Box-Denken und ermöglicht ein Eintauchen in Pirat*innengewässer. Für Videospielliebhaber*innen oder Piratensympathisant*innen ab 14 Jahren.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Im weißen Rössl
Waggonhalle Produktion No. 47, Singspiel.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

Romy - la mer et la musique
Die neue musikalische Theaterkreation von Jakob Gühring.
©19.00 Haus Friedwart, Laufdorfer Weg 6

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Kostenlos, wöchentlicher Lauf oder Spaziergang über 5 km (Zeitnahme optional). Alle sind willkommen! Infos: parkrun.com/de/lahnwiesen.
©09.00-10.30 Bolzplatz Lahnwiesen Ecke Dörrflerstraße

Roller Derby Crash Course (Flinta*)
Im Crash Course lernst du die Basics im Skaten und über Roller Derby. Außer-

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1
Mo-So 07.00-22.00 (Kühlschrank und Regal)

TV-Tagestipp am Freitag



Pro7 - 20.15 Ant-Man and the Wasp

Der Superheld Scott Lang alias Ant-Man steht unter staatlichem Hausarrest, weil er auf seinen letzten Abenteuern gegen Gesetze verstoßen hat. Unterdessen pflegt er heimlich Kontakt zu Dr. Hank Pym und Hope Van Dyne, die daran forschen, einen Tunnel in den subatomaren Raum zu erschaffen.



Kreativmarkt (Foto: Stadtmarketing Marburg)
im Rahmen des Elisabethmarktes
Sa+So ab 11.00 Uhr, Steinweg



Weidenhäuser Entenrennen
Auf die Lahn, fertig, los! (Foto: Georg Kronenberg)
Startschuss So 13.30 Uhr, Lahn/Weidenhäuser Brücke

dem geben wir Einblicke in die Orga-Struktur von Roller Derby in Marburg und darüber hinaus.
©12.30-15.00 Sporthalle, Heusingerstr. 2

Offene Bewegungsangebote: Rückenschule
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©14.00-15.30 Treffpunkt: Georg-Gaßmann-Stadion

VORTRÄGE

WEIMAR - ARGENSTEIN
Kurs 3D-Scanning von Kulturgütern
Anmeldung: zeiteninsel.de/veranstaltungen/kursprogramm-25/
©10.00-17.00 Zeiteninsel - AFML, Wenkbacher Straße 16

WEIMAR (LAHN)
Insektenfreundliche Gärten
Stauden für ein sich veränderndes Klima - Staudengärtnerin Polly Heinke hilft uns das (Mikro)Klima von Gärten zu verstehen. Praxisnahe Beispiele, biodiversen Stauden & Raum für Fragen. Beitrag: 10-25 Euro.
©14.00-17.00 Vereinsgelände Glashüpfer e.V., Germershäuser Straße 51

PARTIES/DISCO

MARBURG
Ü30 Party
Let's hit the Dancefloor mit DJ Sanne.
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FESTE/MESSEN

MARBURG
Innenstadtkirmes mit Elisabethmarkt
Volksfesttreiben. Zum ersten Mal auf dem Freigelände am Cafe Trauma.
©11.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

FÜHRUNGEN

MARBURG
Dachstuhlführung
Jeden 2. und 3. Samstag im Monat. Anmeldung in der Küsterstube.
©11.00-12.00 Elisabethkirche, Elisabethstr. 1
Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Dauer: 2 Stunden, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

SONSTIGES

MARBURG
Schönheit als Quelle - Herbst und Stille
Wir werden der Frage nachgehen, wie wir in dieser aufgewühlten Welt sein wollen, werden Kraft aus der Stille nehmen, die eigene tiefere Weisheit aufspüren.
©10.00-13.00 SprachSpiel-Raum, Haspelstraße 9

www.marbuch-verlag.de

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG
Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

**SONNTAG
12. OKTOBER**

KONZERTE

BIEDENKOPF
Tango auf dem Montmartre
Das Programm präsentiert eine Auswahl von Stücken französischer Komponisten, die in stetigem Wechsel auf argentinische Tango-Kompositionen treffen.
©17.00 Schloss Biedenkopf, Zum Schloß

MARBURG
Bodo Wartke: „Wunderpunkt“
Abera Kadabera! Feiner Sprachwitz, überraschende Reimkultur und virtuoses Klavierspiel - das siebte Programm von Bodo Wartke bietet unterhaltsames Musikkabarett und wortakrobatischen

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

Zungenbrecher-Slam.
©19.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

BÜHNE

MARBURG
Im weißen Rössl
Waggonhalle Produktion No. 47, Singspiel.
©18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a
Ciao, Bella, Ciao!
Für alle Menschen ab 13 Jahren, die Musik lieben und neugierig sind, das Geheimnis der Liebe und die Kraft des Widerstands zu entdecken.
©19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

FESTE/MESSEN

MARBURG
Innenstadtkirmes mit Elisabethmarkt
Volksfesttreiben. Zum ersten Mal auf dem Freigelände am Cafe Trauma.
©11.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

SONSTIGES

MARBURG
Weidenhäuser Straßenflohmärkt
Beim Stöbern, Feilschen und Handeln das eine oder andere Utensil erwerben.

©10.00-18.00 Weidenhäusern, Weidenhäuser Straße 1-102

Mittelhessen geschmackvoll
Markt für regionale Erzeugnisse. Verant.: Ernährungsrat Marburg und Umgebung e.V. und Slow Food Mittelhessen.
©12.00-17.00 Firmeneipplatz

Kleidertauschparty & Bücher- und Plattenflohmärkt
Tauschen statt Kaufen.
©13.00-18.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13
Weidenhäuser Entenrennen
Die kleinen gelben Enten stehen seit dem 19.9. in verschiedenen Weidenhäuser Geschäften zum Kauf.
©13.15-14.00 Weidenhäusern, Weidenhäuser Straße 1-102

**MONTAG
13. OKTOBER**

SPORT

MARBURG
Offene Bewegungsangebote: Pilates
Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

©17.30-18.00 Auf der Weide

Offene Bewegungsangebote: Starker Rücken für alle
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©18.00-19.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Offene Bewegungsangebote: Fit durch den Sommer
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©19.00-20.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

WALDTAL
Offene Bewegungsangebote: Bewegungsangebot für Grundschulkinder
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
©16.00-18.00 Bolzplatz am Fuchspass

LESUNGEN

MARBURG
„Wenn ich eine Wolke wäre. Mascha Kaléko und die Reise ihres Lebens“
Buchvorstellung und Gespräch mit Volker Weidermann zu seinem neuen Buch.
©20.00 TTZ, Softwarecenter 3

TV-Tagestipp am Samstag



VOX - 20.15 Fifty Shades of Grey - Geheimes Verlangen

Die bodenständige Anastasia Steele lernt bei einem Interview für die Universitätszeitung den ebenso reichen, wie geheimnisvollen Christian Grey kennen. Der Milliardär findet Gefallen an der unerfahrenen Studentin und führt sie in eine Welt aus Lust, Schmerz und Luxus.

TV-Tagestipp am Sonntag



Tele 5 - 20.15 High Spirits - Die Geister sind willig!

Peter will das abgewrackte Schloss seiner Familie vor dem Verkauf retten und engagiert ein paar Schauspieler. Die sollen in die Rolle von Geistern schlüpfen, denn Peter bietet sein Zuhause als Spukschloss für Touristen an. Anfangs funktioniert der Plan nicht besonders gut, doch als dann echte Geister einschreiten ...




„Wenn ich eine Wolke wäre. Mascha Kaléko und die Reise ihres Lebens“
 Buchvorstellung und Gespräch mit Volker Weidermann (Foto: Vera Tammen)
 Mo 20.00 Uhr, TTZ



Singer-Songwriter-Stage (Foto: Pixabay)
 Treffpunkt für die lokale Liedermacher-Szene
 Di 21.00 Uhr, Cavete

PARTIES/DISCO

MARBURG
OE Party FB Biologie
 ☉22.00 Knubel, Schwan-
 allee 27-31

WETZLAR
after work & all together
 Die inklusive Disco in
 Wetzlar.
 ☉18.00 Franzis, Franziska-
 nerstr. 3-6

SONSTIGES

MARBURG
PEACE, ALTE:R!
 Künstlerisch-Partizipato-
 rische Workshop-Reihe für
 Kinder und Jugendliche.
 Hast du Lust, in den
 Herbstferien (auf der
 Bühne) kreativ zu sein?
 Dann melde dich für einen
 der spannenden Workshops
 an und sei dabei auf unse-
 rer Open Stage!
 ☉Ab 10.00 Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Schwule Theke
 Offener Stammtisch für
 LGBT*IQ+ und Freunde
 ☉20.00 KFZ Marburg,
 Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG
Beratungstelefon
 Rund um Schwangerschaft:
 06421/200874
 ☉12.30-13.30 pro familia,
 Frankfurter Str. 66

Chorprobe des
Ev. Kirchenchores Cappel
 www.kirchenchor-cappel.de.
 In den Schulferien keine
 Proben!

☉18.15-19.45 Paul Gerhardt
 Haus, Zur Aue 2

GIESSEN
Laufftreff und Walking
 ☉19.00 Treffpunkt: MTV-
 Sportplatz, Heegstrauch-
 weg 3

DIENSTAG
14. OKTOBER

KONZERTE

MARBURG
Singer-Songwriter-Stage
 Treffpunkt für die Lieder-
 maker-Szene im Land-
 kreis. Hier kann man sich
 an jedem dritten Mittwoch
 im Monat mit selbst
 geschriebenen Songs auf
 die Bühne stellen und vor
 einem interessierten Publi-
 kum spielen. Anmeldung:
 singer-songwriter-marburg
 @web.de
 ☉21.00 Cavete, Steinweg
 12

WETZLAR
Hattler
 ... steht seit über 30 Jah-
 ren für einen unverwech-
 selbaren Sound und eine
 einzigartige, geradezu
 beeindruckende Technik,
 wobei er künstlerisch nie
 stehen blieb.
 ☉20.00 Franzis, Franziska-
 nerstr. 3-6

www.marbuch-verlag.de

BÜHNE

MARBURG
Fast Forward Theatre:
ImproComedyShow
 Klassisches Improtheater
 vom Feinsten.
 ☉20.00-22.00 Q, Pilgrim-
 stein 26-28

SPORT

MARBURG
Offene Bewegungsangebote:
Tai Chi/Qi Gong
 Die Teilnahme ist kostenlos
 und ohne Anmeldung mög-
 lich. Teilnahme auf eigene
 Verantwortung.
 ☉16.30 Auf der Weide

SONSTIGES

GIESSEN
Wir sind Zukunft
 Erschaffe deine eigene
 Welt in 3D. Anmeldungen
 über www.jbw-giessen.de
 ☉09.30-13.30 Jokus,
 Ostanlage 25a

MARBURG
PEACE, ALTE:R!
 Künstlerisch-Partizipato-
 rische Workshop-Reihe für
 Kinder und Jugendliche.
 Hast du Lust, in den
 Herbstferien (auf der
 Bühne) kreativ zu sein?
 Dann melde dich für einen
 der spannenden Workshops
 an und sei dabei auf unse-
 rer Open Stage!
 ☉Ab 10.00 Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Offene Bewegungsangebote:
Yoga
 Die Teilnahme ist kostenlos
 und ohne Anmeldung mög-

lich. Teilnahme auf eigene
 Verantwortung.
 ☉17.00 Nachbarschaftszen-
 trum Walddal, Waidmanns-
 weg 11

Spieleabend/Command Tower
 Kommt vorbei und spielt
 mit uns und anderen das
 MTG-Format Commander.
 Bringt eure eigenen Decks
 mit oder lernt Magic in
 entspannter Atmosphäre
 kennen.
 ☉18.30 Café Trauma,
 Afföllerrwiesen 3a

Stammtisch der
FotoCommunityMarburg
 Offenes Treffen für alle, die
 Freude an der Fotografie
 haben.
 ☉19.00 Wirtshaus Emils,
 Stümpelstal 2-6

MITTWOCH
15. OKTOBER

KONZERTE

MARBURG
UNRAP
 Der Rap braucht eine
 Bühne - Wir haben eine!
 ☉20.30 KFZ Marburg,
 Biegenstr. 13

BÜHNE

MARBURG
Prima Facie
 Für alle Menschen ab 15
 Jahren, die dieser aufwü-
 lenden Geschichte einer
 Anwältin folgen wollen und
 sich für die sehr verschie-

denen Perspektiven von
 Betroffenen und Handel-
 nenden, von Ankläger*innen
 und Verteidiger*innen
 interessieren.
 ☉19.30 Hessisches Landes-
 theater, Großes Tasch, Am
 Schwanhof 68-72

Im weißen Rössl
 Waggonhalle Produktion
 No. 47, Singspiel.
 ☉20.00 Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Melt All the Guns
 Different Club
 ☉20.30 Cavete, Steinweg
 12

SPORT

MARBURG
Offene Bewegungsangebote:
Herz-Kreislauf-Training
 Die Teilnahme ist kostenlos
 und ohne Anmeldung mög-
 lich. Teilnahme auf eigene
 Verantwortung.
 ☉17.30-18.00 Lahnwiesen,
 Höhe Affenfelsen

SONSTIGES

GIESSEN
Workshop „Handmade -
Töpfern an der Scheibe
für Einsteiger*innen“
 Anmeldungen über
www.jbw-giessen.de
 ☉10.00-16.00 Jokus,
 Ostanlage 25a

MARBURG
PEACE, ALTE:R!
 Künstlerisch-Partizipato-
 rische Workshop-Reihe für
 Kinder und Jugendliche.
 Hast du Lust, in den
 Herbstferien (auf der
 Bühne) kreativ zu sein?
 Dann melde dich für einen

der spannenden Workshops
 an und sei dabei auf unse-
 rer Open Stage!
 ☉Ab 10.00 Waggonhalle,
 Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Ökumenische Andacht
 Die Klinikseelsorgenden
 Dorothee Urhahn-Diel und
 Sebastian Blümel laden in
 der Ausstellung und im
 Angesicht der Installation
 „Steine des Gedenkens“
 zu einer ökumenischen
 Andacht ein.
 ☉19.00 KA.RE. Marburg,
 Biegenstraße 18a

**Offenes Treffen von ARBEI-
 TERKIND.DE - für Ratsu-
 chende und Ehrenamtliche**
 Wir sind selber Arbeiter-
 kinder und helfen weiter
 beim Studium: Fragen
 zu Finanzierung, Infos für
 Ratsuchende und Interes-
 sierte - ehrenamtlich!
 Kontakt unter:
 marburg@arbeiterkind.de
 ☉19.00-20.30 Bistro Barrio
 Santo, Elisabethstr. 9

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG
Meditation am Morgen
 Meditation kennenlernen
 und praktizieren.
 ☉08.00-09.00 Karma
 Dzong Meditationszentrum
 e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
 ☉19.00 Hansenhause-
 meinde, Gerhardt-Haupt-
 mann-Str. 1

GIESSEN
Laufftreff und Walking
 ☉19.00 Treffpunkt: MTV-
 Sportplatz, Heegstrauch-
 weg 3

TV-Tagestipp am Montag



Arte - 22.40 Die Purpursegel

Raphaël, ein urwüchsiger Tischler
 aus der Normandie, kehrt am Ende
 des Ersten Weltkriegs zurück in sein
 Heimatdorf und muss erfahren, dass
 seine Frau kurz nach der Geburt
 ihrer Tochter gestorben ist. Madame
 Adeline kümmert sich um die kleine
 Juliette und nimmt auch den Vater
 auf ihrem Hof auf.

TV-Tagestipp am Dienstag



3sat - 20.15 Der Mann ohne Schatten

Für den Berliner Anwalt, Frauenheld
 und Lebenskünstler Joachim Vernau
 ist es kein alltäglicher Auftrag:
 Er soll in Havanna nach einem Mann
 suchen, der vor 30 Jahren spurlos
 verschwunden ist. Katherinas Bru-
 der Martin soll 1980 in die DDR
 „emigriert“ sein, ist dort aber nie
 angekommen.



Winterzauber Laubach (Foto: gartenfestivals.de)
Vorweihnachtlicher Lichterglanz
Do 12.00 Uhr, Schlosspark Laubach



Slow Turtle Joe
Jazz (Foto: Kuno Wagner)
Do 20.30 Uhr, Cavete

DONNERSTAG

16. OKTOBER

KONZERTE

MARBURG

Slow Turtle Joe

Dem Programm liegt eine atmosphärische Stimmung zu Grunde, welche durch teilweise freie Improvisationen aufgebrochen wird.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

MARBURG

Krimi Dinner

Mit Harald Engesser erwartet die Gäste einen Abend voller geheimnisvoller Rätsel.
©19.00 Café am Markt, Markt 9

Let's play Monkey Island

Die interaktive Bühnenadaption lädt ein zum gemeinsamen Out of the Box-Denken und ermöglicht ein Eintauchen in Pirat*innenewässer. Für Videospielliebhaber*innen oder Piratensympathisant*innen ab 14 Jahren.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Im weißen Rössl

Waggonhalle Produktion No. 47, Singspiel.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETTER

Neues vom Räuber Hotzenplotz

©16.30 Stadthalle Wetter, Schulstraße 27

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Bewegtes Trommeln

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©18.00-18.30 August-Bebel-Platz

LESUNGEN

MARBURG

Ole Liebl liest „Freunde lieben“ – Die Revolte in unseren engsten Beziehungen

Freundschaft plus wird oft als Widerspruch von Freundschaft und Sex gesehen, doch immer mehr Menschen suchen nach ihr als Alternative zu traditioneller Romantik und fragen, ob sie Flucht aus Zwangsromantik oder ein Vorbild für neue intime Beziehungswege ist. Der Autor blickt auf die Entwicklung und Praxis dieser ungewöhnlichen Beziehungsform.
©20.00 KFZ Marburg, Biegenstr. 13

VORTRÄGE

MARBURG

„Videospiele in der Erinnerungskultur: Chancen eines unterschätzten Mediums“
Es werden Möglichkeiten

von Spielen in der Gedenkarbeit und für die Erinnerungskultur gezeigt sowie die Arbeit der „Stiftung digitale Spielekultur“ und anschließend in Kleingruppen das Spiel „Spuren auf Papier“ der Gedenkstätte Wehnen gespielt.
©17.30-19.00 KA.RE. Marburg, Biegenstraße 18a

„Die zweite Chance – Demokratieentwicklung in Deutschland 1945 bis 1960“

Vortrag mit Professor Dr. Norbert Frei im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Befreiung 1945: Auf zur Demokratie!“
©18.30 Landratsamt, Im Lichtenholz 60

PARTIES/DISCO

MARBURG

OE Party FB 10

©22.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FESTE/MESSEN

LAUBACH

Winterzauber Laubach

Kunsthandwerk, kulinarische Highlights, festliche Dekorationen und liebevoll gestaltete Marktstände machen den Winterzauber zu einem unvergesslichen Erlebnis.
©12.00-20.00 Schloss Laubach

SONSTIGES

GIESSEN

Workshop

„Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Jungen von 12 bis 15 Jahren“.

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG STADT & LAND

Anmeldungen über
www.jbw-giessen.de
©10.00-14.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

PEACE, ALTE:R!

Künstlerisch-Partizipatorische Workshop-Reihe für Kinder und Jugendliche. Hast du Lust, in den Herbstferien (auf der Bühne) kreativ zu sein? Dann melde dich für einen der spannenden Workshops an und sei dabei auf unserer Open Stage!
©Ab 10.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Critical Mass

Fahrraddemo durch die Innenstadt. Wir sind der Verkehr und wir möchten sichtbar sein! Jeden dritten Donnerstag im Monat.
©17.00 Firmaneplatz

Workshop-Abend rund um das Thema Depressionen

Das „Bündnis gegen Depression Marburg-Biedenkopf“ lädt ein. Infos unter buendnisgegendedepression-mr-bid.de/
©18.30 Psychotherapie Ambulanz Marburg (PAM), Gutenbergstr. 18

Offener buddhistischer Meditationsabend

Unabhängig und traditionsübergreifend meditieren wir gemeinsam. Anschließend gibt es noch einen Vortrag oder eine Lesung und Austausch darüber.

©18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

Dinnerkrimi

Neue Fälle. Neue Tatorte. Nervenkitzel garantiert. Tickets und Infos unter:
www.dinnerkrimi.de
©19.00 Wirtshaus Emils, Stümpelstal 2-6

WEIMAR

70. Rother Synagogengespräch

Dr. A. Wenz-Haubfleisch: Dem NS-Regime entronnen – als Befreier gekommen: Otto Stern aus Roth als amerikanischer Soldat.
©20.00 Landsynagoge Roth, Lahnstr. 28a

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot

Gelassenheit im Alltag, für Anfänger & Fortgeschrittene.
©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen

Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille in der alten Kapelle.
©19.00 Elisabethkirche/Michelchen

Stadtgespräch Marburg

Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Immer neu

donnerstags. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich. Online

Online-Debatten

Kommt vorbei und trainiert Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit. Lerne neue, interessante Leute aus Marburg kennen und entdecke die Freude daran, Gegner mit eurer Wortkraft zu überzeugen. Wir laden interessierte Studierende aus allen Fachbereichen zu unseren spannenden Online-Debatten ein. Das Angebot des Debattierclubs ist dieses Semester digital und die Debatten finden über Discord statt. Die Zugangsdaten erhält ihr über eine Nachricht an dcmarburg@gmail.com
©19.00 Online

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter:

www.marbuch-verlag.de



TV-Tagestipp am Mittwoch



Kabel 1 - 20.15 Men of Honor

Den Afroamerikaner Carl Brashear zieht es in den 1940er-Jahren zur Navy. Er möchte der erste schwarze Taucher bei der Marine werden, doch rassistische Vorurteile sind weit verbreitet. Ausbilder Billy Sunday macht ihm das Leben besonders schwer, doch Carl ist bereit, für seinen Traum zu kämpfen.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Tele 5 - 20.15 Kursk

Am 12. August 2000 ereignet sich in der Barentssee ein fatales Unglück. Bei einem Militärmanöver der russischen Marine kommt es an Bord des Atom-U-Boots „Kursk“ zu mehreren Explosionen. Das U-Boot sinkt zum Meeresgrund. Kapitänleutnant Mikhael Averin und 22 weitere Männer sind eingeschlossen, aber leben noch.

Klavier - Atelier - Kamm
 Fachberatung vom Meisterbetrieb
 Stimmungen • Reparaturen • Neue und gebrauchte Klaviere
 www.klavieratelier-kamm.de
 Hof Netz 9 • 35274 Kirchhain • 06428/40352 • 0177/3222359

Klavierservice Pommerien
 Ihr Klavierbaumeister
 • Reparatur • Stimmung
 • Konzertservice
 Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
 www.klavierservicepommerien.de

Edelsteine von KRISTALL.
 Wir sind OFFEN
 zum Elisabethmarkt
KRISTALL
 Die Magie des Schönen
 Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

NOCH MEHR?
 KLEINANZEIGEN

 www.marbuch-verlag.de

Suchen

- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)
- Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172/6774027
- CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)
- Staubsauger gesucht für Flüchtlinge. Bitte beim Express abgeben: Ernst-Giller-Str. 20a in Marburg. Danke!

Verkaufen

- Sehr schöne helle Praxisräume in Fachwerkhaus (z.Z. Ergotherapie) abzugeben. Alternativ Inhalt zu verkaufen: z.B. Rollbrettrampe, Sprossenwand, Klavier, Pauke etc. Ikea Regale, Pedalos, Tonbrennofen, elektr. Töpferscheibe, höhenverstell-

barer Tisch, Wandschränke, komplette Küchenzeile, Audivogerät zur auditiven Förderung, Spiele und vieles mehr. Handy 01713185338

- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Möbel

- Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)
- Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

- MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)
- Bridge! Bridge!! Bridge!!! Zufriedene Kursteilnehmer*innen bestätigen: "Ich hätte nie gedacht, dass dieses Kartenspiel so spannend, so vielseitig, so unerschöpflich ist." Ein neuer Kurs für Neueinsteiger*innen startet am Mittwoch, 22. Oktober, an der VHS Marburg. Jetzt buchen auf vhs-marburg.de, Rubrik „Gesundheit/

Spiel und Sport"! Infos auch auf www.marburger-bridgeclub.de

- Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studenten-tarif!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)
- Gesprächstherapie und lösungs-orientierte Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen, Emotionale Körpertherapie, Trennungs- und Trauerberatung, Frauenheilkunde, Irisdiagnose und Konstitutionsmedizin, Homöopathie und Schüßlersalze. Simone Moter, Gesprächstherapeutin und Heilpraktikerin, www.moter.de, 06421/983705.

Jobs

- Suche Nebenjob (Putz-/Haus-haltshilfe, Fenster und Treppenhäuser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 0152/08519448.
- Suche Helfer für Umzug von Amöneburg nach Wetzlar am 25.10.25. 15 Eur/Stunde; Anmeldung als Mini-job; Dauer: 8-10 h; petefisc@gmx.de (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

- VITALSTOFFE sind viel mehr als nur eine Nahrungsergänzung; sie unterstützen unsere Gesundheit und können vielfach bei der Therapie verschiedener Erkrankungen eingesetzt werden. Tauche ein in diese faszinierende Welt der Vitamine, Mineral-

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

	2			5			6	
5			8	6	2			4
		7				8		
	3		1		5		8	
7	6			9			4	3
	9		6		4		5	
		4				6		
1			3	2	6			8
	8			4			1	

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

leicht ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
 - Sudoku -
 Ernst-Giller-Str. 20a
 35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus
Ausgabe 40/25

4	1	9	2	3	6	5	8	7
7	6	3	8	1	5	9	2	4
5	8	2	7	9	4	6	1	3
6	3	5	9	4	8	2	7	1
9	7	8	3	2	1	4	5	6
1	2	4	5	6	7	3	9	8
8	9	1	4	5	3	7	6	2
2	4	7	6	8	9	1	3	5
3	5	6	1	7	2	8	4	9

FLOHMARKT

stoffe und Co. und lass Dich ausbilden zum/zur Vitalstoffberaterin. Heilpraktikerschule Wegwarte, 06422-9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Du liebst die Natur und möchtest dich tiefer mit Natur und Pflanzen verbinden? Am 24.10. findet um 18 Uhr der Info-Abend zur Ausbildung WILDPFLANZEN- UND NATURPÄDAGOGIK 2026 in der Natur- und Kräuterschule Lumdatal statt. Bei Interesse bitte anmelden über info@natur-und-kräuterschule.de oder www.natur-und-kräuterschule.de. Ich freue mich auf dich!

● Du arbeitest in einem Gesundheitsberuf und möchtest Dich beruflich fortbilden? Mit einer Weiterbildung als Heilpraktiker*in schaffst Du Dir neue Möglichkeiten, ob in eigener Praxis und zum besseren Verständnis oder Erweiterung Deines Wissens. Ruf uns gern an und lasse Dich ausführlich von uns beraten, nach den Herbstferien starten nämlich wieder unsere neuen Kurse. Kontakt: www.Heilpraktikerschule-Wegwarte.de, 06422-9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2026. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421/9790575.

Workshops

● Alle Teile sind willkommen! Eine Selbstführung zur Arbeit mit inneren Anteilen nach dem Inneren Familiensystem (IFS). Einführungsworkshop am Samstag, 08.11.2025. Dariusch Milani|Systemische Therapie und Beratung. Infos/Anmeldung: mail@dariusch-milani.de, www.dariusch-milani.de, 06423/541120 (gewerbl.)

● Körper-Bewegung-Entspannung: Body Awareness im Danceart MR mit 12 Terminen, zertifizierter Präventionskurs Montags 18-19 Uhr. Schnupperstunde/Beginn Montag 20. Oktober Info + Anmeldung Ursula Antonia Schulze-Oechtering 06424/921920 www.feine-koerperarbeit.de (gewerbl.)

● MBSR - Ruhe und Gelassenheit in den stressigen Alltag bringen mit Meditation und Yoga. 8 Termine, sonntags, 17.30-20.00, Beginn: 19.10., Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, achtsamkeit-in-marburg.de, 06422/3080501 (gewerbl.)

Tanz & Theater

● LOSLASSEN und TANZEN - Biodanza-Gruppe MR, donnerstags, neuer Zyklus ab 6. Nov., Schnuppern am 1. Abend möglich. Erhard Söhner, info@biodanza-mitte.de, biodanza-mitte.de Tel. 05606-5633368

Women only!

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mütter und Töchter (6-9 Jahre) am 01. + 02. November 2025 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de (gewerbl.)

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, mehrwöchiger Kurs vom 29. Oktober - 10. Dezember 2025 (immer mittwochs 20:15-21:45 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de (gewerbl.)

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Kinder

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mütter und Töchter (6-9 Jahre) am 01. + 02. November 2025 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de (gewerbl.)

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (8-11 Jahre) - Wochenendkurs am 15.+16. November 2025, Sa 10:00-16:00 Uhr und So 10:00-14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de (gewerbl.)

TTZ Technologie- & Tagungszentrum			KW 42 MITTAGSTISCH 12 - 14 UHR		* alle Gerichte inkl. Dessert * mit reichhaltigem Salatbuffet
MONTAG 13. OKTOBER	PAPRIKA MIT HACKFLEISCH GEFÜLLT TOMATENSATZ BUTTERREIS	7,90 €	LAUCHKUCHEN OLIVEN & HIRTENKÄSE ÜBERBACKEN	7,20 €	
DIENSTAG 14. OKTOBER	HÄHNCHEN "CORDON BLEU" RAHMSSOÛSE & KROKETTEN	8,20 €	VEGETARISCHE TORTELLINI TOMATENSATZ	7,60 €	
MITTWOCH 15. OKTOBER	TAGLIATELLE SCHINKEN-SATZNE-SOÛSE	7,50 €	HALLOUMI-GYROS ZAZIKI (MIT/OHNE KNOBLAUCH) TOMATENREIS	7,80 €	
DONNERSTAG 16. OKTOBER	RINDERGULASCH "UNGARISCH" RICATONI	8,50 €	KARTOFFEL-SPINAT-KLÖSSE GORGONZOLASATZ	7,80 €	
FREITAG 17. OKTOBER	ERBSENEINTOPF METTWURST BAGUETTE	7,20 €	ERBSENEINTOPF BAGUETTE	5,90 €	

do Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de (gewerbl.)

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● SHIDOKAN SHIRASAGI Karate und Do. Mo.-Fr. ab 19 Uhr. Kinderübung Do. 17 Uhr. Marburg. Liebigstraße 14. Tel. 0157-57915863 (gewerbl.)

● Lust auf Bridge? Bridge ist das faszinierendste Kartenspiel! Die VHS Marburg bietet in Zusammenarbeit mit dem Marburger Bridge-Club e.V. erneut einen Kurs für Neueinsteiger*innen an. Start ist am Mittwoch, 22. Oktober 2025. Die Termine finden je-

weils mittwochs, 18:00-20:00, in den Räumen der VHS, Deutschhausstr. 38, statt. Jede Kartenverteilung bietet neue Chancen und Herausforderungen - die Sprache der Reizung vermittelt Sitz und Wert der Karten, Strategie und Taktik von Spiel und Gegenspiel sorgen für knisternde Spannung. Und selbstverständlich ist Bridge ein Spiel für alle Altersstufen. Jetzt buchen auf www.vhs-marburg.de, Rubrik „Gesundheit/Spiel und Sport“! Herzlich willkommen beim faszinierendsten Kartenspiel! Infos auch auf www.marburger-bridgeclub.de

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Ich (berufstätig) suche für mich und meine beiden Kinder (10 und 3)



Neue Karre fällig?

Fahrzeugmarkt - regional & schwarz auf weiß!

• Tel.: 06421-6844-68 •
• Online-Coupon: marbuch-verlag.de • Coupon im Heft •

Express

Kleinanzeigen: Telefon 064 21-68 44 68 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)



Lust auf was Neues?

Workshops & Kurse – regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 •
- Online: marbuch-verlag.de •



**IHR PARTNER
FÜR BESONDERES DESIGN**

**KREATIV.
INNOVATIV.
FLEXIBEL.**



marbuch-verlag.de



**MARBUCH
VERLAG**